

Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt
Nordwestschweiz

24/2024

Laufental-Lützelital – Am Blauen – Thierstein –
Schwarzbubenland Ost



Künstliche Intelligenz und Ethik

Jugendliche aus Kantonschulen im Aargau diskutierten am Religionsforum, welche Auswirkungen die künstliche Intelligenz (KI) auf unseren Alltag und unser Selbstverständnis hat.

Seiten 2 bis 3

Was macht KI mit unserer Religiosität und welche Verantwortung haben die Kirchen? Diese und weitere Fragen beantwortet Peter G. Kirschschräger, Professor für Theologische Ethik.

Seite 6 und 7

Menschenrechte vor Effizienz

Jugendliche diskutieren die ethischen Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz

Sogenannte Künstliche Intelligenz (KI) kann das Leben der Menschen in vielen Bereichen erleichtern. Sie entwickelt sich in rasantem Tempo – momentan allerdings ohne jegliche ethischen Regelungen. Was macht das mit unserem Alltag, unserem Umgang miteinander, unserem Selbstverständnis? Wir waren dabei, als dieses Thema von denjenigen diskutiert wurde, die es in Zukunft besonders betreffen wird: Jugendlichen. Ein Einblick in das Religionsforum der Kantonsschulen im Aargau.

Die Aula im Albert-Einstein-Haus der alten Kantonsschule Aarau ist voller Schülerinnen und Schüler. Aus dem ganzen Kanton sind sie zusammengelassen, um am Religionsforum mit dem Thema «Mensch, Maschine und Moral. Ethik und Künstliche Intelligenz» teilzunehmen. Im ersten Teil des der Veranstaltung hören die Schülerinnen und Schüler einen Vor-

trag zum Thema. Als Gastredner ist Prof. Dr. Peter G. Kirchschräger eingeladen. Er schärft die Definitionen der Begriffe «Künstliche Intelligenz» und «Menschenrechte», spricht über die Problematik, dass KI momentan ethisch ungeregelt entwickelt und genutzt wird, präsentiert den Jugendlichen ein mögliches Zukunftsszenario unserer Gesellschaft

mit KI und plädiert für die Schaffung einer internationalen Agentur zur Durchsetzung der Menschenrechte.

Im Interview mit Peter G. Kirchschräger auf den Seiten 6 und 7 vertiefen wir diese Themenpunkte.

Jugendliche im Austausch zum Thema «Künstliche Intelligenz»

Im Anschluss an den Vortrag finden sich die Jugendlichen in Gruppen zusammen und tauschen ihre Gedanken und Fragen zum Thema aus.

Wo ist KI im Leben der Jugendlichen momentan präsent, wofür nutzen sie KI? «Ich nutze es, wenn ich zum Beispiel eine Hausaufgabe nicht verstehe. Dann frage ich ChatGPT», erzählt eine Schülerin. Ihr Sitznachbar nutzt es vor allem zur Rechtschreibkontrolle. Andere befragen KI, wenn sie in ihrem Alltag schnelle Antworten auf Fragen benötigen, beispielsweise, wie das Verhältnis von Wasser und Reis beim Kochen sein muss.

Auf die Frage, ob sie sich vorstellen könnten, einen Pflegeroboter für ihre Grosseltern anzuschaffen, antworten alle Schülerinnen und Schüler, die sich zu Wort melden mit «nein». Empathie und echter Austausch seien für ihre Grossmamis und Grosspapis sehr wichtig. Die Überlegungen der Jugendlichen gehen von diesem Punkt aus weiter, sie fragen sich, wer denn von Robotern statt menschlichen Dienstleistenden profitiert. «Ich glaube, es ist



Bevor es in die Gruppendiskussionen ging, hörten die Schülerinnen und Schüler einen Vortrag von Prof. Dr. Kirchschräger.



Die Jugendlichen tauschten sich in Kleingruppen aus und brachten ihre Überlegungen anschließend ins Plenum.

vor allem ein Vorteil für Berufstätige, die haben bei der Arbeit schon den ganzen Tag sozialen Stress und finden es dann, zum Beispiel, angenehmer und schneller, abends selbst die Einkäufe zu scannen», sagt eine Schülerin. «Ausserdem können Menschen ja auch negative Gefühle auf andere übertragen. Wenn eine gestresste Kassierin vor einem steht, kann sich das auch auf einen selbst übertragen.» Glauben die Jugendlichen, dass die Menschen durch KI weniger einsam sein werden? Hier sehen sie in bestimmten Situationen Vorteile. Sich mit einem Chatbot zu unterhalten kann kurzfristig der Einsamkeit entgegenwirken, wenn jemand gerade ein kleines soziales Umfeld hat. «Aber wir Menschen haben Gefühle, das hat die KI nicht. Sie kann sie simulieren, weil sie es durch die Daten, mit denen sie trainiert wurde, so gelernt hat, aber das sind keine echten Gefühle. Ausserdem lernen wir Menschen von Anfang an, wie wir miteinander umgehen müssen, damit das Zusammenleben funktioniert. Das ist bei einer KI auch nicht so.»

KI schlägt Menschen in vielen Bereichen und kann Arbeiten effizienter erledigen, da sie keine Pausen und keinen Schlaf braucht und nie krank ist. Was löst dieser Gedanke, dass die Berufsauswahl in einigen Jahren sehr beschränkt sein könnte und Menschen von KI ersetzt werden könnten, in den Schülerinnen und Schülern aus? Nach dieser Frage herrscht im Raum nachdenkliches Schweigen. «Ich finde es schade, dass das Ziel, alles immer günstiger erledigen zu können, über den Menschen gestellt wird», resümiert eine Schülerin die Stimmung im Raum.

Die Situation, in der KI genutzt und entwickelt wird, stellt sich momentan als ein beinahe «ethikfreier» Raum dar. Glauben die Jugendlichen, dass das Interesse an Ethik und Geisteswissenschaften deswegen in Zukunft zunehmen wird? «Ich denke, dass wird so eine Wellenbewegung sein, wie wir sie ja auch schon in der Vergangenheit gesehen haben», teilt ein Schüler seine Gedanken. «Erst mal wird es ein grösseres Interesse geben. Dann, wenn sozusagen die Nachfrage gesättigt ist, wird das Interesse wieder zurück gehen. Solange, bis die Situation so schlecht ist, dass es wieder gebraucht wird. Und dann geht das Interesse wieder hoch.»

Auch beim Thema Social Media zeigen sich die Jugendlichen kritisch-hinterfragend. Sie haben auf dem Schirm, dass soziale Medien süchtig machen können, die Aufmerksamkeitsspanne

senken und ihnen auf ihr Nutzungsverhalten angepasste Werbung anzeigen. Einige legen aktiv von Zeit zu Zeit Social-Media-Pausen ein. «Oft ist es auch einfach nur Zeitverschwendung», resümiert ein Schüler. Am Ende, bei einer Abstimmung mit geschlossenen Augen, meldet sich etwa die Hälfte der Gruppe bei der Frage, ob sie in Zukunft das eigene Verhalten in Bezug auf Social Media und Künstlicher Intelligenz verändern werden/möchten.

Leonie Wollensack

zum Titelbild

Der KI-Papst

Das Bild auf dem Titelblatt dieser Ausgabe ging vergangenes Jahr um die Welt. Zu sehen: Der Papst als Hip-Hop-Mode-Influencer in einer coolen Daunenjacke. Der Autor hatte das Bild in wenigen Minuten mit einer KI erstellt. In einer Eingabemaske hatte er einen kurzen Text verfasst, was auf seinem virtuellen Foto zu sehen sein soll und voilà, wenige Sekunden später hat die KI dieses Bild ausgespuckt.



Quelle: Alexandra_Koch/pixabay

Künstliche Intelligenz kann Aufgaben lösen, Texte schreiben, Lieder komponieren, Fotos erstellen und Bilder malen.

Was ist eigentlich «Künstliche Intelligenz»?

Ganze Bibliotheken an Wissen

Computerprogramme bringen unsere Computer, Laptops, Tablets und Handys zum Laufen. Sie sind verantwortlich dafür, dass wir mit Suchmaschinen wie Google im Internet finden, was wir suchen, online einkaufen können und vieles mehr. Bisher mussten Computerprogramme immer wieder von Menschen verbessert werden. So konnten sich die Programme an neue Aufgaben anpassen.

Es gibt aber inzwischen Programme, die so gemacht sind, dass sie sich selbstständig anpassen können. Das ist möglich, weil sie von anderen Programmen ständig mit Informationen und Daten gefüttert werden. Das sind sogenannte DS, datenbasierte Systeme. Ihre Aufgabe ist es, Informationen und Daten zu sammeln. Sie merken sich alles, was wir im Internet ansehen, was wir kaufen, was wir suchen, was wir lesen. Alle diese Informationen geben sie an andere Programme weiter. Diese Programme sammeln, sortieren und merken sich die Informationen.

Diese Programme können die gesammelten Informationen weiterverarbeiten. Sie leiten aus den Informationen ab, was uns als nächstes interessieren könnte. Das schlagen sie uns dann vor. Man nennt solche Programme auch Künstliche Intelligenz, KI.

Künstliche Intelligenz kann dank der vielen Hinweise und Informationen dazulernen und sich weiterentwickeln. Künstliche Intelligenz kann Wahrscheinlichkeiten ausrechnen. Sie kann also sagen, dass es sehr wahrscheinlich ist, dass wir uns zum Beispiel für die neuesten Fussballresultate interessieren. Das weiss die Künstliche Intelligenz, weil wir bisher oft nach Fussballresultaten gesucht haben. Die Künstliche Intelligenz kann uns auch Werbung anzeigen, die uns besonders interessiert.

Wir begegnen diesen Programmen heute in unserem Alltag öfter als wir vielleicht denken. Es ist praktisch, dass der kleine Staubsauger von allein durch die Wohnung fährt und putzt. Es gefällt uns, wenn unsere Fragen oder Suchen im Internet erfolgreich sind und wir das richtige Produkt finden.

Es gibt Programme, die reden, schreiben und zuhören können. So sieht es wenigstens aus. Die Programme können erkennen, was wir am Telefon sagen oder in einem Chat schreiben. Sie können das Gesagte oder Geschriebene mit ihren Listen von möglichen Antworten abgleichen und uns eine Antwort geben, wenn sie etwas Passendes finden. Diese speziellen Programme nennt man Chatbots. Das kommt vom englischen Wort chat = sich unterhalten und der englischen Abkürzung Bot von Robot. Ein Chatbot ist also ein Roboter, der sich unterhalten kann.

Wir merken nicht immer, ob ein Mensch oder ein Chatbot uns antwortet. KI und Chatbots haben eine Riesensmenge an Informationen zur Verfügung, ganze Bibliotheken an Wissen. Dank dieser vielen Informationen können sie Gedanken nach bestimmten Regeln weiterspinnen, Ideen weiterentwickeln und so «dazulernen».

Künstliche Intelligenz hat keine Gefühle und kein Urteilsvermögen wie wir Menschen. Ist eine Information richtig oder falsch? Ist eine Aussage böse oder nett gemeint? Das kann die KI nicht entscheiden. Das bedeutet: für KI ist es nicht wichtig, ob etwas wahr ist oder erfunden. Es interessiert KI nicht, ob etwas wirklich passiert ist oder ob es nur hätte passieren können.

Es gibt Bilder und Geschichten im Internet, die von einer künstlichen Intelligenz geschaffen wurden. Viele Fotos sind reine Erfindung. Sie stellen nicht die Realität dar. Es sind Zeichnungen, die wie Fotografien aussehen. Manchmal sind Menschen auf den Fotos, die es gar nicht gibt. Oder Menschen, die es gibt, sind an einem Ort abgebildet, an dem sie nicht waren. Die Bilder sind nicht echt. Die Geschichten dazu sind ebenfalls erfunden. Es ist wichtig, das zu wissen und daran zu denken. Nicht alles, was wir sehen, lesen und hören, ist wirklich so geschehen.

Ursula Humberg

Gottsuche im World Wide Web

Fast alles, was es im realen Leben gibt, spiegelt sich in der digitalen Welt. So verhält es sich auch mit religiösen Angeboten, wie die folgenden vier Beispiele zeigen.

Die Online-Übertragungen der Gottesdienste halfen während der Coronapandemie ein minimales religiöses Angebot aufrecht zu erhalten. Die Pfarreien und Kirchgemeinden rüsteten sich technisch auf und erfuhren dadurch einen Digitalisierungsschub. Religiöse Angebote im Netz wurden seither stetig ausgebaut. Längst können Gläubige nicht nur den Pfarrer oder die Seelsorgerin am Altar beobachten, sondern auch an interaktiven Angeboten teilnehmen.

Geschichten, Brot und Wein teilen

Etwa beim Format «Brot und Liebe», einem digitalen ökumenischen Gottesdienst, der zweimal pro Monat am Sonntagabend stattfindet. Teilnehmende treffen sich in einer online Videokonferenz. Im Zentrum stehen drei Geschichten: eine biblische Geschichte und zwei persönliche Geschichten. Diese verhalten nicht in den Weiten des Netzes, sondern werden von den Teilnehmenden im Chat kommentiert. Gemeinsam eine Kerze anzünden, Gebete und ein Segen sind weitere Elemente von «Brot und Liebe». Ausserdem teilen die Netzgottesdienst-Besuchenden Brot und Wein. Bis zum nächsten Online-Gottesdienst bleiben die Teilnehmenden über Instagram verbunden.

Glauben und gamen

Im Minecraft-Gottesdienst treffen sich die meist jugendlichen Teilnehmenden, vertreten durch ihre Spielfiguren, innerhalb eines Videospiele. Minecraft gibt es seit 2009 und führt die Hitliste bei den zwölf- bis 17-Jährigen bis heute an. Die Spielerinnen und Spieler erschaffen mit Blöcken – Legosteinen äh-

lich – digitale Welten und erleben darin Abenteuer. Die Minecraft-Gottesdienste finden in einer aus Blöcken gebauten Kirche statt. In der Liturgie finden sich durchaus klassische Elemente: Segen, Gebete, Lieder, Fürbitten. Von der Predigt allerdings werden die Jugendlichen verschont. Das Evangelium wird spielerisch erkundet in zuvor passend zum Thema gebauten Landschaften. Da schlüpfen die Spielenden in Rollen biblischer Figuren. In der Weihnachtsgeschichte etwa können sie dem Jesuskind gleich selbst ein Geschenk vorbeibringen. Das Angebot des Minecraft-Gottesdienstes stammt vom Berliner Bibellabor, das aus der 1710 gegründeten Cansteinschen Bibelanstalt gewachsen ist.

Virtuelles Kloster

Im Netzkloster kommen Menschen auf ihre Kosten, die nicht Spiel, sondern Kontemplation suchen. Das Netzkloster besteht seit 2021 und gehört zum Angebot der evangelisch-methodistischen Kirche. Es richtet sich aber nach eigenen Angaben an alle «Sucherinnen und Sucher». Im Zentrum der religiösen Praxis



Alle meditieren gemeinsam im Netzkloster, gleichzeitig und zusammen, aber an verschiedenen Orten.

steht die Meditation des Herzensgebets, die in der christlichen Mystik verankert ist und mehrmals pro Woche gemeinsam online geübt wird. In einem zwölfwöchigen Lehrgang werden die Grundlagen für die regelmässige Teilnahme vermittelt. Physisch werden lediglich «Stilletage in der Natur» angeboten. Die Angebote sind kostenpflichtig.

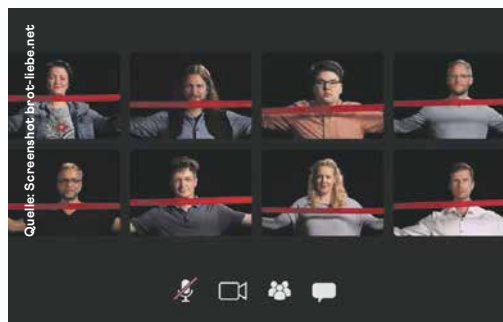


Pfarrer Andreas Erdmann beginnt den Minecraft-Gottesdienst im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Soziale Medien statt Kanzel

In den Sozialen Medien fallen die religiösen Influencerinnen auf, wie etwa die katholische Theologin Jacqueline Straub oder die reformierte Theologin Evelyne Baumberger. In Videos, Bildern und Texten erreichen sie Tausende von Followerinnen und Followern. Nicht nur am Sonntag im Gottesdienst, sondern zu jeder Zeit im Alltag teilen sie ihre Gedanken – oft ausgehend von ihrer persönlichen Befindlichkeit. Die Sinnfluencerinnen, wie sie auch genannt werden, kommentieren die Welt und zeigen dabei exemplarisch auf, wie der Glaube ihnen hilft, sich in ihr zurecht zu finden. Die Followerinnen und Follower reagieren darauf mit Kommentaren und Likes.

Eva Meienberg



Das Team von «Brot und Liebe» beim digitalen Segnen mit der Segenschnur.

Wie Spiritualität im Netz funktioniert

Holy Spaces

Die Veranstaltung «Holy Spaces», organisiert von «RefLab», einem Projekt der reformierten Zürcher Landeskirche, hat sich mit diesen und anderen religiösen Formaten in einer hybriden Tagung ausinandergesetzt. Den Stream kann man sich hier auf YouTube ansehen: <https://www.youtube.com/watch?v=qv0C-6sxmm4>

In Zukunft Chatbot statt Gebet?

Künstliche Intelligenz (KI) begegnet uns im Alltag immer öfter. Die Prognosen zeigen, dass ihre Präsenz weiter zunehmen wird. Wie sollen die Gläubigen damit umgehen? Werden wir bald nur noch mit einem «KI-Jesus» sprechen? Wo muss die Kirche Verantwortung übernehmen, wenn es um KI geht? Auf diese und weitere Fragen hat uns Theologe und Philosoph Prof. Dr. Peter G. Kirchschräger Antworten geliefert.



Quelle: Roger Wehrli

Künstliche Intelligenz durchdringt unsere Leben als Individuen und als Gesellschaft. Ganz allgemein: Welche Auswirkungen hat sie auf Religion?

Prof. Peter G. Kirchschräger: Ich würde grundsätzlich dazu einladen, im Umgang mit sogenannter «KI» kritisch zu sein, auch im Bereich von Religion. Daher würde ich auch vorschlagen, diese Systeme nicht als «KI», sondern als datenbasierte Systeme (DS) zu bezeichnen, da sie uns Menschen in gewissen Intelligenzbereichen wohl überragen, aber für sie als Maschinen andere Intelligenzbereiche, wie zum Beispiel emotionale und soziale Intelligenz, unerreichbar sind und bleiben – aufgrund von fehlender echter Emotionalität oder aufgrund von fehlender Moralfähigkeit mangels Freiheit. Im Kern geht es bei diesen Maschinen um Daten, Daten, Daten. Datengenerierung und -sammlung, Datenverarbeitung, datenbasierte Handlungen. Es wäre aus ethischer Sicht wünschenswert, wenn Religionen Zeit, Orte und Gefässe anböten zur kritischen Reflexion über DS, zum gemeinsamen Dialog über die ethischen Chancen und Risiken von DS und über ethische Lösungsansätze. Ausserdem wäre es gut, wenn sie ihre eigene ethische Kernkompetenz in den öffentlichen

Diskurs über DS einbringen und Menschen im Umgang mit der Ungewissheit, die DS auslösen, begleiten würden.

Datenbasierte Systeme beruhen auf Algorithmen. Sie verfügen nicht über moralische Fähigkeiten. Nehmen wir an, ich unterhalte mich mit einem «KI-Jesus». Je nachdem, mit welchen Daten er gefüttert wurde, fallen seine Antworten auf bestimmte ethische und moralische Fragen unterschiedlich aus. Wie anfällig sind «KI-Jesuse/Götter» für die moralische Manipulation der Nutzenden? Wie können die Menschen davor geschützt werden?

Kirchschräger: Eine der grössten Herausforderungen und Risiken stellt bereits in der Gegenwart die politische und ökonomische Manipulation dar. Aufgrund der grossen Datensätze, die DS sammeln und generieren, «kennen» uns DS besser als wir uns selbst. Sie wissen genau, welche Punkte wie angesprochen werden müssen, um bei uns die durch die DS angestrebte politische Wahl-/Abstimmungsstimme oder Kaufentscheidung zu bekommen. Eine Ausweitung der Manipulation auf das Religiöse wäre fatal. Gleichzeitig steh-

len DS im religiösen Bereich nicht nur Daten über das, wer und wie wir sind (Verhaltensmuster) sowie was wir wollen (Interessen, Präferenzen), sondern auch noch darüber, woran wir glauben und worauf wir hoffen, was uns schliesslich noch weit verletzbarer macht.

Internationale Agentur für datenbasierte Systeme

Wer die Schaffung von IDA bei der UNO ideell unterstützen möchte, kann auf www.idaonline.ch einem globalen, internationalen und interdisziplinären Netzwerk von Unterstützern/innen beitreten. Ihre Stimmen werden den UNO-Mitgliedstaaten und der UNO kommuniziert. Unter anderem Papst Franziskus, UNO-Generalsekretär António Guterres und Sam Altman (Gründer von OpenAI, das ChatGPT anbietet) unterstützen IDA.

Kann es auch eine Chance sein, sich mit einem KI-Jesus zu unterhalten?

Kirchschläger: Aus ethischer Perspektive bestehen hier nur Risiken, keine Chancen. Denn ein solches DS – ein generatives DS – ist bildlich gesprochen nichts anderes als eine wiederkäuende Kuh, weil sie nur das wiederkäuen und dann ausspucken kann, was ihr als Daten bereits eingespeist worden ist. Erschwerend kommt noch hinzu, dass das Kriterium der Wahrhaftigkeit keine Rolle spielt. Ein DS liefert etwas, das syntaktisch korrekt ist und semantisch einigermaßen passt; ob die Inhalte stimmen oder nicht, erweist sich als nebensächlich. Wir Menschen hingegen streben zumindest danach, dieses Kriterium zu erfüllen.

Ein diesbezüglicher konkreter Handlungsvorschlag aus meiner Forschung umfasst, menschenrechtsbasierte DS zu schaffen. Menschenrechtsbasierte DS bedeutet, dass im gesamten Lebenszyklus von DS die Menschenrechte respektiert werden, d.h. beim Design, bei der Schürfung der für DS notwendigen Rohstoffe, bei der Produktion, bei der Nutzung und auch bei der Nichtnutzung von DS aufgrund von Menschenrechtsbedenken. Gleichzeitig sollte für die Durchsetzung menschenrechtbasierter «KI» eine Internationale Agentur für datenbasierte Systeme (IDA) bei der UNO geschaffen werden – nach dem Modell der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA), d.h. «mit Zähnen». Das meint, dass sie neben einer Plattform für technische Zusammenarbeit auch die Funktion einer Marktzulassungs- und Monitoringbehörde erfüllen soll, um menschenrechtsverletzende und klima- und umweltzerstörende DS zu verhindern.

Es gibt Schätzungen, dass ein Auftrag an einen Chatbot dreimal mehr Treibhausgase zur Folge hat als eine Google-Anfrage. Im Wissen darum und in der Sorge um die Mitwelt, dürfen wir uns dieser Technologie bedienen?

Kirchschläger: Meines Erachtens erhalten die negativen ökologischen Auswirkungen von DS viel zu wenig Aufmerksamkeit. Natürlich ist zu hoffen, dass DS uns Menschen dabei unterstützen, Wege zu finden, wie wir Klima- und Mitweltzerstörung ein Ende setzen können. Aber das ist noch Zukunftsmusik, bei der eine Unsicherheit mitklingt, ob das überhaupt der Fall sein wird. Frappante Gegenwart ist aber bereits das ethische Problem, dass DS die Mitwelt massiv belasten und zur Klimazerstörung beitragen, was wir als potenzielle Nutzende von DS berücksichtigen sollten. Daher wäre es auch eine zentrale Aufgabe von IDA bei der UNO, sich konsequent für nachhaltige DS einzusetzen – «mit Zähnen».

Das Interview führte Leonie Wollensack. Gekürzte Version. Das ganze Interview finden Sie unter www.lichtblick-nw.ch/ds-interview

Kolumne

Ist KI ein Segen?

Die Künstliche Intelligenz (KI) verändert unser Leben tiefgreifend. Sie bietet immense Chancen, sei es in der Medizin, beim Umweltschutz oder in der Kommunikation. Diese Technik ist eine Frucht menschlicher Kreativität, die von Gott selbst inspiriert ist. Doch wie jedes Werkzeug ist KI nicht von Natur aus gut oder schlecht – es kommt darauf an, wie wir sie einsetzen. Sie muss stets die Würde des Menschen schützen und das Gemeinwohl fördern. Dabei dürfen wir nicht die Schwächsten vergessen. Es wäre tragisch, wenn die KI dazu beitrüge, die Ungleichheit zu vergrößern, indem nur wenige profitieren, während viele zurückbleiben. Ebenso besteht die Gefahr, dass der Mensch sich von der Schöpfung und seinem Nächsten entfremdet, wenn er sich zu sehr auf Maschinen verlässt. Technik kann unser Leben erleichtern, aber niemals unsere Menschlichkeit ersetzen. Als Christen müssen wir sicherstellen, dass die KI im Dienst des Lebens steht und nicht zur Kontrolle oder Manipulation genutzt wird. Sie darf nie die Liebe und Barmherzigkeit verdrängen, zu denen uns unser Glaube aufruft. Möge der Herr uns helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen, damit diese Technologie zu einer gerechteren und solidarischeren Welt beiträgt.



Papst Franziskus

Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche
Bildquelle: Reuters

Diese Kolumne haben wir mit ChatGPT generiert!

Welche Werte in der Weltkirche?

Die Welsynode ist vorbei – die ganz heissen Eisen, wie der Umgang mit Frauen und homosexuellen Menschen, wurden nicht angefasst. Welche Themen werden in Zukunft auf der Agenda der Kirche landen, und wer bestimmt das? Quo vadis, katholische Kirche?

Werden Frauen Zugang zu Weiheämtern bekommen, da die katholische Kirche das Argument der mangelnden Eignung von Frauen qua Geschlecht als überkommen ansieht? Wird die Kirche sich damit befassen, dass die Verurteilung der Homosexualität in der Bibel keine moralischen, sondern historische, kulturelle Wurzeln hat? Werden homosexuelle Paare ebenfalls kirchlich heiraten dürfen?

Nicht wenige – vor allem junge – Katholikinnen und Katholiken hatten die Hoffnung, dass die Welsynode in Rom in diesen Fragen zumindest den Anstoss zu einer Veränderung hätte bringen können. Anfang des Jahres hatte der Papst verkündet, diese Fragen aus der Synode auszuklammern. Bei einigen Gläubigen sorgte das für Frustration. Eine Kirche, die die Menschenrechte ernst nimmt, die sich an ihnen orientiert – dafür setzen sie sich ein. Innerhalb der Weltkirche werden diese Themen weiterhin kontrovers diskutiert. In verschiedenen Kulturen herrschen verschiedene Sichtweisen auf den Umgang mit Homosexualität vor. Auch die Überwindung patriarchaler Strukturen, die seit jeher in vielen Kulturen rund um den Globus zu finden sind, ist verschieden weit fortgeschritten, was sich auf die Stellung und Rolle der Frau auswirkt.

Die Frage, die hinter diesem Ringen steht, hinter der Entscheidung, welche Themen sich auf der Agenda des Papstes und der Kurie befinden, ist meiner Meinung nach: Welche Rolle werden europäisch initiierte Themen in Zukunft in der katholischen Kirche spielen?

Blick zurück

Schauen wir auf etwa 2000 Jahre Kirchengeschichte zurück, zeigt sich klar: Europa hat den Ton angegeben. Die allermeisten Päpste waren kulturell Europäer. Die Werte und Normen des historisch europäischen Kerngebiets der katholischen Kirche spielten und spielen eine zentrale Rolle für ihre Lehre. Sie ist nicht im luftleeren Raum, allein auf Basis der Bibel entstanden. Die Bibel wurde und wird von

Menschen interpretiert, und deren kultureller und philosophischer Hintergrund hatte einen wesentlichen Einfluss auf die Übertragung des Bibeltextes in eine «Lehre». In den missionierten Erdteilen wurde diese eurozentristische Lehre grösstenteils als Norm und Massstab übernommen.

Und heute?

Es zeichnet sich ein Wandel ab. Mit Franziskus sitzt zum ersten Mal ein Papst aus dem Globalen Süden auf dem Sancta Sedes. Gleichzeitig nimmt der prozentuale Anteil der europäischen Katholikinnen und Katholiken an der Gesamtzahl der katholischen Menschen ab. 1900 machten die Europäerinnen und Europäer noch 68% der katholischen Menschen weltweit aus, 2022 waren es nur noch etwa 20%. Die Katholikinnen und Katholiken im Globalen Süden stellen also die Mehrheit in unserer Kirche.

Ich mutmasse, dass der Papst, als jemand, der selbst aus diesem Teil der Erde kommt, vielleicht ehrlicher darüber nachdenkt, dass die Zukunft der Kirche nicht mehr in Europa, sondern in Südamerika, Afrika und Asien liegen könnte. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf hätte er ein Interesse daran, sich in Fragen zu den oben genannten Themen an diesen Teilen der Kirche zu orientieren.

Eine Zerreihsprobe

Die Vereinten Nationen haben bestimmte Menschenrechte definiert, hinter die auch die Kirche nicht mehr zurückgehen darf. Inwieweit diese Rechte im Globalen Norden vollumfänglich für alle Menschen umgesetzt werden und inwieweit wir Europäerinnen und Europäer bei diesen Themen eine Doppelmoral an den Tag legen, weil diese Rechte nicht für alle,



Quelle: Mikhail Nilov/pexels

Debatte

sondern eben doch nur für einige Privilegierte gelten – das steht auf einem anderen Blatt. Im Globalen Süden weichen die Ansichten zu manchen Menschenrechtsthemen – beispielweise zur Frage, wie mit nicht-heterosexuellen Menschen umgegangen wird – von unseren in Westeuropa ab. Beispiel Afrika: Die Ehe war und ist dort immer noch stark mit der Reproduktion verbunden. Die Ehe wird nicht nur für das Paar sondern für die gesamte Familie geschlossen, und aus ihr sollen Kinder hervorgehen. Ist einer der beiden Ehepartner unfruchtbar, wird erwartet, dass die fruchtbare Person auf anderem Weg Kinder in die Beziehung bringt. Ist die Frau unfruchtbar, kann Polygamie eine kulturell akzeptierte Lösung sein. Ein heterosexuelles Paar, das sich bewusst gegen Kinder entscheidet, wird höchstwahrscheinlich den Segen der Familien nicht bekommen, und es wird gar nicht erst zur Hochzeit kommen. Mit diesem spezifischen Bild von Ehe und Familie ist eine homosexuelle Ehe nicht vereinbar.

In uns Europäerinnen und Europäern kommt der Impuls hoch zu sagen: «Aber das sind Menschenrechte, die gelten universal und sollten auch universal anerkannt werden, erst recht von der Kirche.» Auch ich finde diesen Gedanken absolut legitim. Gleichzeitig dürfen wir die Geschichte nicht vergessen. Staaten und Kirchen aus Europa haben während der Kolonialisierung und Missionierung den Ländern des Globalen Südens die eigenen Strukturen und Lehren aufgezwungen. In gewissen Gebieten haben die Europäer patriarchale Strukturen überhaupt erst eingeführt. Die noch immer von der Kolonialzeit und ihren Folgen geprägten Lebensumstände verhindern ein Überwinden dieser Strukturen, denn da, wo Mangel herrscht, sind vor allem Frauen die Leidtragenden. Der Druck des Globalen Nordens auf den Globalen Süden zu einer erneuten Anpassung kann aus meiner Sicht leicht als Rückfall in alte Machtstrukturen oder als Neokolonialismus verstanden werden. Gleichzeitig finde ich es wichtig, auf der Universalität der Rechte von Frauen und nicht-heterosexuellen Menschen zu bestehen. Ich bin gespannt, in welche Richtung sich die Kirche hier in den nächsten Jahren entwickeln wird.

Leonie Wollensack



Quelle: Simona Lempen

zu Besuch beim

Christlichen Forum

Ende Oktober kamen 110 Menschen aus 25 verschiedenen christlichen Kirchen und Gemeinschaften, darunter sieben Delegierte des Bistums Basel, zu einem dreitägigen Treffen auf dem Chrischona-Campus in Bettingen (Basel) zusammen. Theologische Debatten standen dabei weniger im Vordergrund als das Erzählen individueller Glaubenswege und das gemeinsame Nachdenken über den gesellschaftlichen Auftrag von Christinnen und Christen.

Christliche Foren dieser Art existieren seit 2007. Sie sind ein Ort, an dem in verschiedenen Ländern interkonfessionelle Begegnungen stattfinden und die Ökumene gestärkt wird. Im Fokus der Foren stehen Gespräche in kleinen, interkonfessionellen Gruppen von etwa zehn Personen. Hier wurden auch in Bettingen persönliche Lebens- und Glaubensgeschichten in einer Atmosphäre von Respekt und Offenheit geteilt. Die Teilnehmenden suchten das Verbindende und erkannten Unterschiede, wie etwa das multikulturelle Gesicht der Kirchen in der Schweiz, als Bereicherung an. Auch humorvolle Auseinandersetzungen mit konfessionellen Eigenheiten hatten Platz.

Das Treffen bot viele Gelegenheiten zur praktischen Glaubenserfahrung, darunter gemeinsame Gebetszeiten und Gespräche in sozialen und geistlichen Institutionen Basels sowie eine gut besuchte Taizéfeier im Basler Münster. Diese Begegnungen verdeutlichten die gemeinsamen Werte und das Engagement der verschiedenen Konfessionen für ein friedvolles und solidarisches Miteinander.

Unsere Kollegin Eva Meienberg war beim Treffen vor Ort dabei und hat einen Beitrag mit spannenden Einsichten verfasst. Sie finden ihn auf unserer Website www.lichtblick-nw.ch

Missionen

Missão Católica de Língua Portuguesa

Padre Marquiano Petez
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden
Tel. 056 555 42 40
marquiano.petez@kathaargau.ch

Diácono José Oliveira
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

Vivendo o espírito sinodal

Um dos grandes acontecimentos que marcaram este ano foi o Sínodo em Roma que se concluiu no dia 27 de outubro com a missa.

Os representantes das missões de língua portuguesa na Europa se reuniram dos dias 28 até o dia 31 de outubro na Alemanha em Augsburg para refletir as ações e os desafios pós sinodal.

Um método básico usado nos grupos foi baseado no método sinodal, de saber ouvir a palavra e silenciar-se para uma escutar melhor na hora da partilha das experiências vividas.

Dessa forma as exposições individuais tomaram uma importância maior, já que nos grupos estavam representantes das missões trazendo diferentes aspectos das suas respectivas realida-

des. As partilhas das experiências nos grupos marcaram todos os participantes. Nos plenários foram trazidas apenas as sínteses dos pontos que eram consenso para todos, sendo assim, procurou-se resumir em poucas palavras o essencial. Assim os trabalhos produziram ótimos resultados e foram aproveitados para serem refletidos e discutidos.

As transformações atuais, os desafios da evangelização no mundo missionário e a busca de uma espiritualidade profunda foram uns dos temas abordados.

Além das exposições de temas e palestras, participamos dos momentos de oração em comum e de convívios. Dessa forma nos fortalecemos para poder transmitir, praticar as propostas do Sínodo e se preparar para o ano do Jubileu da Esperança, que será no ano de 2025.

A convivência e a partilha dos desafios nos uniram como uma igreja peregrina que procura transmitir o entusiasmo do Evangelho, fundamento da missão.

José Oliveira

Missas em Português

Basel – St. Joseph, Amerbachstr. 1
1° 2° 3° e 4° Sábado 19 horas
Sissach – St. Josef, Felsenstr. 16
2° e 4° Domingo 9 horas

Weitere Missionen

Englischsprachige Missionen ESRCCB

Bruderholzallee 140, 4059 Basel
E-Mail: info@esrccb.org
Website: www.esrccb.org

Englisch Speaking Catholic Community
Amerbachstr. 1, 4057 Basel
Tel.: 061 685 04 56
E-Mail: assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Kroatische Mission

Waldenburgerstr. 32, 4052 Basel
Tel.: 061 692 76 40
E-Mail: stank.cosic@rkk-bs.ch
Website: www.hkm-basel.ch

Philippinische Mission

Schlossbergstr. 13, 6312 Steinhausen
Tel.: 078 657 06 94
E-Mail: joolidolli@yahoo.com

Polnische Mission

Neubadstr. 95, 4054 Basel
Tel.: 079 356 13 98
E-Mail: mkbazylea@gmail.com
Web: polskamisja.ch/index.php/bazylea

Ungarische Gemeinschaft

Binningerstr. 45, 4123 Allschwil
Tel.: 061 321 48 00

Slowakische Mission

Brauerstr. 99, 8004 Zürich
Tel.: 044 241 50 22
misionar@skmisia.ch
Website: www.skmisia.ch

Slowenische Mission

Naglerwiesenstr. 12, 8049 Zürich
Tel.: 044 301 31 32

Syro-Malabarische Gemeinschaft

Kaiserstuhlstr. 49, 8172 Niederglatt
Tel.: 078 216 79 76
E-Mail: jparyathara@gmail.com

Tamilische Mission

Ämtlerstr. 43, 8003 Zürich
Tel. 044 461 56 43, 079 648 00 09
E-Mail: frmurali@gmail.com
Website: www.jesutamil.ch



Regionale Institutionen

Kloster Mariastein

Klosterplatz 2
4115 Mariastein
Tel. 061 735 11 11
info@kloster-mariastein.ch
wallfahrt@kloster-mariastein.ch
Website: www.kloster-mariastein.ch

9 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen

11 Uhr Pilgermesse (an Sonn- und katholischen Feiertagen)

6.30 Uhr Laudes (Morgengebet)
12 Uhr Mittagsgebet (ausser Mo),
Sonntag 12.20 Uhr
15 Uhr Non (Mi bis Sa)
18 Uhr Vesper (ausser Mo)
20 Uhr Komplet (Sa Vigil)

Stille Anbetung

Freitag, **19.15 Uhr** in der Josefkapelle

Mariasteiner Dialoge

Sonntag, 17.11.

16 Uhr Klosterhotel Kreuz. Mariano Tschuor kommt ins Gespräch mit Patricia Schillinger, Sénatrice du Haut-Rhin, Takis Mehmet Ali, Bundestagsabgeordneter, und Eric Nussbaumer, Nationalratspräsident 2023/24.

Respektvoll oder despektierlich

Samstag, 23.11.

15.30 Uhr Klosterbibliothek. Erzählcafé mit Kerstin Lau. «Wenn wir unsere Liebe und unseren Respekt voneinander verlieren, sterben wir wirklich.» (Maya Angelou)

Sonntag, 24.11.

11 Uhr Pilgermesse mit Kirchenchor Hegenheim

16.30 Uhr Taizégebet in der St. Annakapelle

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstrasse 10&14, 4051 Basel
Tel.: 061 272 03 43
Mail: info@oke-bs.ch
www.offenekirche.ch

Öffnungszeiten

Kirche: Mo–Sa 10–19 Uhr, So 12–19 Uhr

Café-Bar: Di–Fr 7–19 Uhr,
Sa/So 10–18 Uhr

Wir sind die Kirche für alle im Herzen von Basel. Bei uns haben viele Menschen an Ü30-Parties getanzt. Hin und wieder hören wir die urbane Legende, wir seien keine Kirche mehr. Unsere Reaktion darauf ist in der Regel: Doch, wir sind einfach anders Kirche. Menschen kommen zu uns, um zu feiern, zu tanzen, zu beten, zu klagen und zu diskutieren; um sich segnen zu lassen. Menschen besuchen unsere zahlreichen Veranstaltungen, engagieren sich als Freiwillige oder sind als Touristinnen und Touristen aus aller Welt auf Stippvisite.

Wir versuchen, die Botschaft der Bibel in einer säkularen Stadt täglich neu zu leben. Wir bieten einen Raum an für diejenigen, die es wagen, die Frage nach dem Grund unseres Glaubens zu stellen, grösser als alles und alle: Gott – ewig, liebend, lebendig.

Die Wege zu Gott sind so zahlreich wie die Menschen, die sie gehen. Daher gibt es verschiedene Angebote in unserer Kirche.

Die tagesaktuelle Version unserer Veranstaltungen finden Sie über diesen QR-Code:



Kloster Dornach

Kirche – Kultur – Gastlichkeit
Tel. 061 705 10 80
info@klosterdornach.ch
www.klosterdornach.ch

Gottesdienste in der Klosterkirche

So: **10 Uhr** (ital.), **11.15 Uhr** (christkath. alle 2 Wochen), **18 Uhr** Friedensgottesdienst als Eucharistie- oder Wortgottesdienst mit Kommunion, am 1. Sonntag im Monat als Taizégebet.
Mo: **18.45 Uhr** Abendgebet
Do: **19 Uhr** (ital.)

Aktuell – Weltsynode zwischen Hoffnung und Enttäuschung

Am 27. Oktober ging die Synodenversammlung in Rom zu Ende. Das Abschlussdokument geht weniger weit als viele erhofft hatten, die grossen Schritte blieben aus. Helena Jeppesen-Spuhler war in der Versammlung in Rom als Delegierte der europäischen Kirchen dabei, sie berichtet über ihre Einschätzung. Mit ihr versuchen wir eine Standortbestimmung, welche Weichen die Synode tatsächlich gestellt hat.

Mi, 20. Nov., 19 Uhr in der Klosterkirche.

Café TheoPhilo

Offene, moderierte Gesprächsrunde zu den Themen der Teilnehmenden jeweils am letzten Mittwoch des Monats. Das letzte Treffen in diesem Jahr: **Mi, 27. Nov., 10.15 Uhr.**

Einfach Segen...!

Ein Moment der Dankbarkeit oder der Sorge, eine Herausforderung in Schule oder Beruf, eine Liebe, die ein Zeichen der Wertschätzung verdient, eine besondere Situation in der Familie oder Partnerschaft.... Es gibt Momente, in denen ein persönlicher Zuspruch guttut. Gönnen Sie sich **vom 2. bis 19. Dezember** alleine, als Paar, Freunde oder Familie einen solchen Segenszuspruch.

Mo und Mi, 17.30–19 Uhr; Di und Do, 11.30–13 Uhr; in der Klosterkirche

Pastoralraum Laufental-Lützel- täl



Gemeinsamer Gottesdienst zum Cäcilienfest

Am Sonntag 17. November um 9.45 Uhr laden wir alle Gläubigen des Pastoralraums zum festlichen Cäcilien-gottesdienst ein. Um 9:45 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Laufener Herz-Jesu-Kirche. Fünf Chöre unserer Region singen gemeinsam die "Swiss Urban Ländler Mass" - eine neuartige Komposition, in der traditionelle Melodien mit modernen Elementen verknüpft werden. Das obere Foto zeigt nur einen Ausschnitt des Ensembles bei der Probe. Am 17. November wird der starke Gesang der Chöre von einem Instrumentaltrio begleitet werden und die Kirche in wunderbare Klänge hüllen. Nach der Ehrung von elf Chor-Jubilaren und dem Segen wird es einen schönen Apéro geben, zu dem alle Besucher herzlich eingeladen sind.

Das Seelsorgeteam

Gottesdienste zu Christ- könig

Gerne laden wir Sie zu den Christkönig Gottesdiensten in unserem Pastoralraum am Samstag, 23. November um 17.30 Uhr in Brislach oder am Sonntag, 24. November um 10 Uhr in Roggenburg oder um 11.15 Uhr in Kleinlützel ein.

Am Sonntag, 24. November feiert die St. Katharinenkirche das 325 Jahre-Jubiläum. Zu diesem Anlass findet in der christkath. Katha-

rinenkirche in Laufen um 10 Uhr der ökumenische Gottesdienst statt. Herzliche Einladung.

Kollekten

16./17. November: Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs.

Laufen, Elisabethenwerk des Schweiz. Kath. Frauenbundes.

23./24. November: Stiftung Theodora

Pfarreien

Laufen – Herz Jesu,
Brislach – St. Peter,
Kleinlützel – St. Mauritius,
Liesberg – St. Peter und Paul,
Roggenburg-Ederswiler – St. Martin,
Wahlen – St. Josef

Kontakte

Leitung des Pastoralraums

Christof Klingenberg, Diakon,
Gemeindeführer Laufen, 061 765 92 02
christof.klingenberg@pfarrei-laufen.ch

Leitender Priester des Pastoralraums

Pater Paul, 061 773 90 08
pater.paul@pfarrei-laufen.ch

Seelsorgeteam des Pastoralraums

Alexander Mediger, Pfarreiseelsorger
061 765 92 03
alexander.mediger@pfarrei-laufen.ch

Notfall-Telefon

079 515 72 00

Sekretariat Pastoralraum

Lilian Schmid, lilian.schmid@prll.ch

Homepage

www.prll.ch / www.pfarrei-laufen.ch
www.rkkbrislach.ch

Web: Pastoralraum Laufental-Lützel-
täl

Laufen – Herz Jesu

Kath. Pfarramt/Sekretariat Laufen
Röschenzstrasse 39, 4242 Laufen
Violetta Frey, Sekretärin, 061 765 92 00
kontakt@pfarrei-laufen.ch
Öffnungszeiten: Mo - Do 9-11 Uhr

Senioren Mittagstisch

Am Dienstag, 26. November findet im christ. kath. Pfarreiheim von 11.45 bis 14 Uhr der ökumenische Mittagstisch für Senioren statt. Ein freiwilliger Beitrag von CHF 12.- pro Person hilft, die Kosten zu tragen. Wir sind froh um eine Anmeldung bis Montag, 25. November, um 12 Uhr, beim Sekretariat der ref. Kirchgemeinde, Sabine Freund: 061 761 40 43.

Senioren Treff

Wir laden die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei ganz herzlich am Donnerstag 28. November um 14.30 Uhr in der Cafeteria zu einem Spielnachmittag ein.

Kirchgemeinde-Versammlung

Montag, 2. Dezember um 19.30 Uhr im Pfarreiheim.

Traktanden:

1. Begrüssung
- a. Wahl der Stimmzähler
- b. Änderungsanträge Traktandenliste
2. Protokoll Kirchgemeinde-Versammlung vom 29. April 2024*
3. Genehmigung Fondsabrechnung (Investitionen)
4. a. Genehmigung Investitionen über Fonds und des Voranschlages 2025
- b. Festsetzung des Steuerfusses
5. Teilrevision und Anpassung Kirchenordnung Kirchgemeinde Laufen**
6. Wahlen/Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 01.01.2025 – 31.12.2028
- a. Erneuerungswahl Kirchenrat
- b. Neuwahlen Kirchenrat
- c. Bestätigungswahl Präsidentin
- d. Bestätigung-/Neuwahl Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
- e. Bestätigungs-/Neuwahl Mitglieder des Landeskirchenparlament
7. Informationen
8. Verschiedenes

Das Protokoll wird wie üblich an der Versammlung nicht verlesen. Protokollkopien

werden an den beiden Wochenenden vor der Kirchgemeindeversammlung im Schriftenstand, hinten in der Kirche aufgelegt. Das Protokoll kann auch im Internet unter www.pfarrei-laufen.ch im Ordner Kirchgemeinde abgerufen werden.

**Die teilweise revidierte Kirchenordnung der Kirchgemeinde Laufen wird im Schriftenstand in der Kirche aufgelegt und gleichzeitig auf unserer Homepage im Ordner Kirchgemeinde publiziert.

Der Kirchgemeinderat

Gottesdienst am Dienstag

In der Adventszeit im Dezember fällt der Gottesdienst am Dienstag aus.

Todesfälle

† Am 31. Oktober verstarb Bernard Paul Gérard Schuwer im 89. Lebensjahr und am 1. November verstarb Yvonne Scherrer-Bréchet im 96. Lebensjahr. Herr, schenke den Verstorbenen den ewigen Frieden und den trauernden Angehörigen Trost.

Brislach – St. Peter

Kath. Pfarramt/Sekretariat Brislach
Breitenbachstrasse 10, 4225 Brislach
Lilian Schmid; Sekretärin, 061 781 42 03
pfarramt.brislach@bluewin.ch
Öffnungszeit: Freitag 9-11 Uhr

Kirchgemeinde Versammlung

vom Donnerstag, 28. November um 20 Uhr im Pfarreisaal Brislach.

Traktanden:

1. Begrüssung, 2. Wahl der Stimmzähler, 3. Protokoll der Versammlung vom 30. Mai 2024, 4. Festlegung Steuersatz für 2025, 5. Budget 2025, 6. Genehmigung Kirchgemeindeordnung 2025, 7. Neuwahlen für die Amtsperiode 2025-2028, Mitglieder Kirchgemeinderat, Präsident/in, Kassier/in, Aktuar/in, Mitglieder Prüfungskommission, Mitglied Landeskirchenparlament, 8. Verschiedenes
- Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30.05.2024, sowie das Budget 2025 mit Vorbericht sowie der Entwurf Kirchgemeindeordnung 2025 liegen während 10 Tagen vor der Versammlung in der Kirche auf. Kirchgemeinde Brislach, der Kirchenrat

Chor Free Voices

Umrahmt den Gottesdienst zu Christkönig vom Samstag, 23. November um 17.30 Uhr. Wir laden Sie herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

Pfarramt

Am Freitag, 30. November bleibt das Pfarramt geschlossen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Kleinlützel – St. Mauritius

Kath. Pfarramt/Sekretariat Kleinlützel

Frohmatrain 288, 4245 Kleinlützel
Olivia Schweizer, Sekretärin, 061 771 06 21
pfarramt.kleinluetzel@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr

der Mathilda, Alfred, Werner, Marcel, Eduard, Alban und Grosskind Josef Wyser, Arme Seelen, Hugo, Nelly und Dominik Allemann, Ewald und Elma Tschan-Stich und Sohn Guido, Norbert Stich-Zurflüh, Theo Dreier-Hammel, Simon Dreier, Theresia Flury-Hammel.

gemeinderat lädt alle Pfarreimitglieder herzlich zur Versammlung ein und hofft auf rege Beteiligung.

Kollekten Juli – August

Wir danken für folgende Kollekten (CHF):
Kinder- u. Jugendheim Laufen 38.30
Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung 25.70
Neustart Beratungsstelle für Straffällige und Angehörige 61.00
solothurnischen Pastorkonferenz 38.80
Stiftung Hirsacker Liesberg 40.00
Diöz. Kollekte für die Unterstützung der Seelsorger 27.50
Caritas Schweiz 47.20
Theologische Fakultät der Universität Luzern 71.55

Gottesdienst 16. Nov.

Jahrzeit für Engelbert und Florina Löttscher-Allemann und Sohn Bruno, Ernst und Anna Dreier, Erich Dietler-Hammel, Franz und Lena Hammel-Dreier und Tochter Rita und Sohn Guido. Gedächtnis für Bruno Stich-Weber, Armin und Pia Gunti-Stich, Meinrad und Lina Stich-Löttscher, Gerhard Meier-Dreier, Candido Spiniello.

Ordentliche Budget-Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 26. November 2024 um 20 Uhr im Gemeindefaal

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2024
3. Genehmigung des Budget 2025
4. Beschlussfassung über Anpassungen Glockengeläut
5. Verschiedenes

Das Protokoll, die Anträge und das Budget 2025, können am Schriftenstand in der Kirche eingesehen und bezogen werden. Der Kirchen-

Gottesdienst 24. Nov.

Jahrzeit für Edwin Borer-Jeltsch. Gedächtnis für Alfred und Sophia Wyser-Saner und Kin-

Liesberg – St. Peter und Paul

Kath. Pfarramt/Sekretariat Liesberg

Bäumliweg 6, 4254 Liesberg
Esther Gasser, Sekretärin,
061 771 06 43, 077 455 61 76,
pfarramt.liesberg@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo 15-17 und Do 9-11 Uhr

Kirchgemeinde

Der Kirchgemeinderat lädt alle Pfarreimitglieder zur Versammlung ein am Freitag, 22. November 2024, 19.30 Uhr, Pfarreisaal Riederwald.

Pfarramt

Das Pfarramt bleibt am Donnerstag, 28. November, wegen Weiterbildung geschlossen.

Andere Zeiten

Das Andachts-Team der Pfarrei hat seit 2015 mit verschiedenen Besetzungen Gottesdienste gestaltet. Andere Zeiten und Umstände haben das aktuelle Team bewogen, aufzuhören. Wir danken allen, die uns begleitet und unterstützt haben und ganz besonders dem Frauenverein für die wertvolle Zusammenarbeit.

Esther, Dorothea, Denise, Diana

Verstorben

Am 1. November ist Willi Christ (1956) von Liesberg verstorben. Liebender Gott, schenke ihm den ewigen Frieden und den Trauernden Kraft und Trost. Dreissigster: Samstag, 14. Dezember, 17.30 Uhr, Dorfkirche

Bsuech vom Samichlaus

Wir freuen uns auf viele Gäste beim Einzug vom Samichlaus, Schmutzli und Eseli am Donnerstag, 5. Dezember, 19 Uhr, ab Spielplatz. Für die Hausbesuche am 6. Dezember finden Sie die Anmeldung ab 18. November beim Dorfladen, in den Kirchen und auf der Gemeinde-homepage. Anmeldeschluss ist am 27. November.

Roggenburg-Ederswiler – St. Martin

Kath. Pfarramt/Sekretariat Roggenburg-Ederswiler

Bäumliweg 6, 4254 Liesberg, 061 771 06 43
Esther Gasser, Sekretärin, 077 455 631 76
pfarramt.liesberg@bluewin.ch
Öffnungszeiten Mo 15 -17 und Do 9-11 Uhr
Rosmarie Löttscher (Verw.), 079 706 20 77

Alles unter
lichtblick-nw.ch



Seniorentreffen

Die Gruppe trifft sich zum gemütlichen Beisammensein am Donnerstag, 28. November ab 14 Uhr im Restaurant Rössli in Roggenburg.

Pfarramt

Das Pfarramt bleibt am Donnerstag, 28. November, wegen Weiterbildung geschlossen.

Kollekten August – September

Wir danken für folgende Kollekten (CHF):

Stiftung Hirsacker	92.10
Miva Transport	40.95
Bistum - Seelsorge	58.70
Theologische Fakultät Luzern	41.60
Brücke le Pont	64.80
Inländische Mission	82.90
Spende aus der Kerzenkasse:	
IKRK - Zivilbevölkerung Libanon	300.00

Wahlen – St. Josef

Kath. Pfarramt/Sekretariat Wahlen

Breitenbachweg 7, 4246 Wahlen
Gabriela Conte, Sekretärin, 061 761 63 41
pfarramtwahlen@gmx.ch
Öffnungszeiten: Mo 9-11 und 15-16 Uhr

A Million Dreams

Die diesjährigen Konzerte der Circle-Singers stehen unter dem Titel "A Million dreams-Millionen Träume". Gemäss einem deutschen Sprichwort "Träume und Gedanken kennen keine Schranken" lädt der Chor zu einer Sammlung von Liedern ein, die direkt oder indirekt mit dem Thema "Träumen" zu tun

haben. Auch in der Auswahl der Lieder setzten sich die Circle-Singers keine Schranken. So enthält das diesjährige Programm Lieder aus verschiedenen Musikrichtungen wie Gospel, Popsongs, deutsche Lieder und auch Dialektlieder.

Bereits zum vierten Mal tritt der Chor unter der professionellen Leitung von Beat Schwerzmann auf. Begleitet werden die Circle-Singers erneut von Fabienne Jäggi; welche den Chor solistisch unterstützt, sowie Jonathan Stich am Piano, Rainer Schudel am Bass und Max Liebenberg am Schlagzeug.

Freier Eintritt, Kollekte.

Die Circle-Singers freuen sich über Ihren Besuch.

Kaffeetreff

Der nächste Kaffeetreff findet am Dienstag, 26. November, nach dem 9 Uhr Gottesdienst im Pfarreisaal statt.

Taufe

Am Sonntag, 24. November wird durch die heilige Taufe Elena Glanzmann, Tochter von Tanja und Christoph Glanzmann-Jeker in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir wünschen Elena und der ganzen Familie, Gottes Segen und ein schönes Tauffest.

Gottesdienste

Laufen

Samstag, 16. November

17.00 Laufen
Eucharistie in span. Sprache

Sonntag, 17. November

09.45 Cäcilienfest
Pastoralraum Gottesdienst mit Eucharistiefeier und den italienischen Mitchristen

Montag, 18. November

13.15 Krypta
Stille Anbetung bis 18.15 Uhr

Dienstag, 19. November

10.00 Krypta
Gottesdienst mit Kommunionfeier
15.30 Kapelle, Altersheim Rosengarten
Rosenkranz

Samstag, 23. November

17.00 Laufen
Eucharistie in span. Sprache

Sonntag, 24. November

10.00 Laufen St. Katharinenkirche
ökum. Festgottesdienst
11.30 Laufen
Eucharistie in ital. Sprache

Montag, 25. November

13.15 Krypta
Stille Anbetung bis 18.15 Uhr

Dienstag, 26. November

10.00 Krypta
Gottesdienst mit Kommunionfeier

15.30 Kapelle, Altersheim Rosengarten
Rosenkranz

Brislach

Donnerstag, 21. November
17.00 Rosenkranz

Samstag, 23. November
17.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Musikalische Umrahmung durch
den Chor Free Voices.
Gedächtnis für Alfred und
Johanna Hügli-Tschäni, Nelly und
Christian Caspar-Hügli, Esther
Hügli-Caspar

Donnerstag, 28. November
17.00 Brislach
Rosenkranz

Kleinlützel

Samstag, 16. November
19.00 Kleinlützel
Gottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit siehe Mitteilungen

Freitag, 22. November
19.00 Kleinlützel
Rosenkranz

Sonntag, 24. November
11.15 Kleinlützel
Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Jahrzeit siehe Mitteilungen

Freitag, 29. November
19.00 Kleinlützel
Rosenkranz

Liesberg

Donnerstag, 21. November
09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
anschliessend Pfarreikaffee

Donnerstag, 28. November
09.00 Liesberg
Rosenkranzgebet

Roggenburg-Ederswiler

Samstag, 16. November
17.30 St. Martinskirche Roggenburg
Gottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit für Erna Bloch-Fritschi

Montag, 18. November
16.00 St. Martinskirche Roggenburg
Rosenkranzgebet

Sonntag, 24. November
10.00 St. Martinskirche Roggenburg
Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für Paul Spies,
Albert Schmidlin-Perrin, Josef
Schmidlin, Helene Bloch-Sütterlet
und Toni Bloch
Gedächtnis für Otto und Ger-
mann Bloch, Leo und Jda Spies-
Jacquemaï, Leo und Willy Spies,
Anton Willemin-Bühlmann und
Angehörige, für alle armen Seelen

Montag, 25. November
16.00 St. Martinskirche Roggenburg
Rosenkranzgebet

Wahlen

Samstag, 16. November
19.00 Konzert Circle Singers

Dienstag, 26. November
09.00 Gottesdienst mit Kommunionfei-
er, im Anschluss Kaffeetreff im
Pfarreisaal

MCI Birstal – Laufen

Pfarreien

Missione Cattolica Italiana del Birstal
Röschenzstrasse 39, 42424 Laufen
061 761 66 59 / mci.birstal@kathbl.ch

Kontakte

Missionario
Padre Pasquale Rega
076 578 92 66

Ufficio Laufen
Marianna Ferrara
lunedì 14:00 - 18:00
martedì 8:30 - 11.45 / 14:00 - 18:00
mercoledì, giovedì, venerdì 8:30 - 11:45

Festa di Santa Cecilia

Domenica 17 novembre siete tutti invitati a partecipare alla Santa Messa che verrà animata dai cinque cori della zona pastorale. Alla fine siete invitati all'aperitivo.

Gottesdienste

Sonntag, 17. November
09.45 MCI Birstal – Laufen
Santa Messa con le parrocchie
svizzere della zona pastorale in
occasione della Festa di Santa
Cecilia.

Montag, 18. November
13.15 Nella cripta
Adorazione dalle 13:15 alle 18:15

Sonntag, 24. November
11.30 MCI Birstal – Laufen
Santa Messa
Intenzione di suffragio per
Giuseppe Burlato, Anna Russo,
Santa Mauro, Maddalena Caltagi-
rone, Patrizia Campanile, Rudy
Banasa Maita Vicent

Montag, 25. November
13.15 Nella cripta
Adorazione dalle 13:15 alle 18:15

Mittwoch, 27. November
10.00 Altersheim Rosengarten
Santa Messa presso il centro
anziani di Laufen

Pfarrei Röschenz – St. Anna

Pfarramt Röschenz
Pfarrweg 6
4244 Röschenz
www.kircheroeschenz.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag 16.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr

Sekretariat
Barbara Karrer-Erzer
061 761 62 34
076 533 33 64
kircheroeschenz@bluewin.ch

Pfarrer
Franz Sabo
079 555 39 84

Katechetin
Fabienne Jermann
061 761 71 30

Sakristanin
Sabina Hänggi
079 217 30 76

Wegkapellen

Es freut uns sehr, dass das Team, welches die Wegkapellen betreut, wieder komplett ist.

Die vier Wegkapellen "Herz Jesu" an der Laufenstrasse, "Hl. Antonius von Padua" in der Sinsenstrasse, "Hl. Josef" in der Brombergstrasse und in der Burgstrasse "Maria der Sieben Schmerzen" werden gepflegt von Pascale Halbeisen, Irene Tschan, Helene Cueni und Gisela und Michael Fischer.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Eure Arbeit. Vergelt's Gott!
der Kirchenrat

Broschüre «Kapellen der Gemeinde Röschenz»

Die Geschichte und Hintergründe zu den vier Wegkapellen, der Lourdesgrotte sowie der Apollinaris-Kapelle der Gemeinde Röschenz

wurde 2016 durch Gerhard Vitt zusammengetragen und festgehalten.

Interessiert? Die Broschüre ist im Pfarrbüro erhältlich.

Adventstermine 2024

Samichlausfeier

Am Mittwoch, 4. Dezember, kommt um 17.00 Uhr der Samichlaus auf Besuch.

Konzerte

Samstag, 7. Dezember, um 19.00 Uhr:
Musikverein BrassBand Röschenz und Musikverein Wahlen

Mittwoch, 11. Dezember, um 19.30 Uhr:
Gemischter Chor Röschenz

Rorate

Die beiden Rorate-Feiern finden dieses Jahr am Donnerstag, 12. und 19. Dezember, um 6.45 Uhr statt.

Im Anschluss wird ein Zmorge offeriert.

Gottesdienste

Sonntag, 17. November

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
(Fabienne Jermann)
Kollekte: Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe
Orgel: Gabriel Gully

Sonntag, 24. November

10.00 Gottesdienst mit Eucharistie (Pfr. Bernhard Schibli)
Heilige Messe: Xaver Jermann-Krüttli, Tanja Schneider, Kuno Karrer, Gerhard Karrer
Jahrzeit: Rösli und Rolf Mäglin-Müller, Teresina und Onelio Tel-Del Degan, Franziska Karrer-

Mazur
Kollekte: für Bedürftige
Orgel: Fabienne Studer

Donnerstag, 28. November

09.30 Gottesdienst mit Eucharistie (Pfr. Franz Sabo)
Heilige Messe: Lydia Schnell-Schnell (gestiftet von den Schulkameraden/innen)
Kollekte: für die Universität Freiburg
Orgel: Sandra Thomi
anschl. Donnschtigskaffi

Freitag, 29. November

10.00 Gottesdienst zum 1. Advent im Seniorenzentrum Rosengarten in Laufen

(Pfr. Franz Sabo)
Musik: Vinzenz Stich

Sonntag, 1. Dezember

10.00 Gottesdienst mit Eucharistie
1. Advent
(Pfr. Franz Sabo)
Jahrzeit: August Sütterlin-Eggenchwiler, Eva Schnell-Thomann, Aloisia und Willy Imhof-Diethelm, Josephina (Fini) und Kurt Thomann-Hensgens, Margrith Schnell-Schnell
Kollekte: LaufeHuus in Laufen
Musik: Sandra Thomi, Chor Quartuttomisto

Pastoralraum am Blauen

Das Pfarrhausteam



Wir sind wieder zu viert im Pfarrhaus in Zwingen. Osita Asogwa ergänzt unser bisheriges Team, welches aus Adolf Büttiker, Marion Scalinci und Patricia Schumacher bestand, seit dem 1. November. Wir sind sehr froh darüber, Osita Asogwa in unserem Team zu haben.

Foto: Pfarramt

Kollekten

Wochenende 16./17. November

Wir nehmen die diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs auf.

Wochenende 23./24. November

Die Kollekte ist für die Gassenküche in Basel bestimmt.

Der Pastoralraumrat am Blauen

Der Pastoralraumrat setzt sich aus je zwei Personen aus jedem Dorf zusammen. Neu konnten wir Jasmin Stegmüller aus Grillingen gewinnen. Wir heissen sie herzlich willkommen und sind dankbar für ihr Engagement. Das Foto zeigt uns beim Ausflug zur Besichtigung und Führung des Goetheanums Dornach.



Der Pastoralraumrat bereitet die Adventseröffnung vom Samstag, 30. November vor. Es beginnt mit dem Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Kirche Zwingen. Anschliessend offeriert der Pastoralraumrat Glühwein, Tee, Zopf, Guetzli und Kuchen.

Musikalisch umrahmt Henryk Polus & Ensemble den Gottesdienst. Anschliessend unterhalten uns André und Luca Scherrer beim gemütlichen Beisammensein.

Text und Foto: Marion Scalinci

Projektkurs 1

Am Donnerstag, 21. November findet der erste Projektkurs für die 7. und 8. Klassen statt. Wir beschäftigen uns mit dem Thema «Trauer leben» und freuen uns, dass Manuela Pflugi uns durch diesen Abend geleitet. Er findet von 19.00 – 21.00 Uhr im Saal in Zwingen statt.

Pfarreien

Blauen - St. Martin
Dittingen - St. Nikolaus
Grellingen - St. Laurentius
Nenzlingen - St. Oswald
Zwingen - Mariä Empfängnis

Kontakte

Pastoralraum am Blauen

Kirchweg 4, 4222 Zwingen
Tel. 061 761 61 71
www.kircheamblauen.ch

Notfall-Telefon

Tel. 077 436 34 40

Sekretariat

Patricia Schumacher, Tel. 061 761 61 71
sekretariat@kircheamblauen.ch
Di bis Do 9.00 bis 11.00 Uhr
Di Nachmittag 14.00 bis 15.30 Uhr
Fr 10.00 bis 11.00 Uhr

Seelsorgeteam

Adolf Büttiker Sanar
Pastoralraumleiter
Tel. 061 763 91 27
adolf.buettiker@kircheamblauen.ch
Osita Asogwa
Vikar
Tel. 061 763 91 28
osita.asogwa@kircheamblauen.ch
Marion Scalinci-Ackermann,
Religionspädagogin
Tel. 061 763 91 30
marion.scalinci-ackermann@kircheamblauen.ch

[Web Pastoralraum am Blauen](http://www.pastoralraumamblauen.ch)



Voranzeige: Adventseröffnung

Der Pastoralraumrat bereitet die Adventseröffnung vom Samstag, 30. November 2024 vor. Diese beginnt mit dem Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Kirche Zwingen. Anschliessend offeriert der Pastoralraumrat Glühwein, Tee, Zopf, Guetzli und Kuchen.

Musikalisch umrahmt Henryk Polus & Ensemble den Gottesdienst. Anschliessend unterhalten uns André und Luca Scherrer beim gemütlichen Beisammensein.

Jubiläum Christkatholische Kirche

Die Christkatholische Kirche Schweiz feiert 150 Jahre. Unsere christkatholischen Freunde aus Laufen feiern zusätzlich 325 Jahre St. Katharinenkirche. Gemeinsam mit dem christkatholischen Pfarrer Simon Hueber, der ref. Pfarrerin Regine Kokontis, dem röm.-kath. Diakon Christof Kligenbeck und Marion Scalinci, Religionspädagogin feiern wir am Sonntag, 24. November um 10.00 Uhr einen ökumenischen Festgottesdienst in der St. Katharinenkirche in Laufen.



Foto: zur Verfügung gestellt von Simon Hueber

Gift und Gnade

Ein Theaterabend über Tod, Trauer und Heilung. Am Freitag, 22. November um 19 Uhr in der Krypta der katholischen Kirche in Laufen.

Eintritt frei, Kollekte

DITTINGEN – ST. NIKOLAUS

Zmorge

Nach dem Gottesdienst vom Donnerstag, 21. November, sind alle herzlich zum Zmorge im Kulturkeller willkommen.

Kerzenziehen

Eine Kerze ziehen, in der Wunschfarbe, mit individueller Verzierung oder eine duftende Bienenwachskerze... Im Schulhaus Dittingen ist die Kerzenzieh-Stube für alle offen:

Donnerstag, 28. November von 14 bis 17 Uhr
Freitag, 29. November von 15 bis 17 Uhr
Samstag, 30. November von 10 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr

Kosten Fr. 2.00/100g, Bienenwachs Fr. 3.00/100g. Der Erlös geht an eine gemeinnützige Institution.

Wir freuen uns auf viele begeisterte Kinder und Erwachsene.

Brigitte Schmidlin und Helferteam

GRELLINGEN – ST. LAURENTIUS

Weihnachtskranzbinden

Mittwoch, 20. November ab 13.30 Uhr im Pfarreiheim Grellingen. Mit Kerzen Fr. 25.00, ohne Kerzen Fr. 20.00. Anmelden unter FrauenvereinGrellingen@gmx.ch.

Frauenverein Grellingen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 28. November, 20.00 Uhr im Pfarreiheim Grellingen

Traktanden:

1. Begrüssung

2. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 25. April 2024

3. Beratung und Genehmigung des Budgets für das Jahr 2025 bei einem Satz von 10% der Staatssteuer, Bericht der Revisoren

4. Kirchgemeindeordnung der Röm.-kath. Kirchgemeinde Grellingen

5. Personalreglement des Kirchenrates der Röm.-kath. Kirchgemeinde Grellingen

6. Wahlen:

a) Mitglieder des Kirchgemeinderates

Wahlvorschlag: Andreas Keusch, bisher, Maria Kupper, bisher, Djuro Marjanovic, bisher, Rosmarie Pabst, bisher, Petra Schnell, bisher

b) Kirchgemeindepräsident/in

Wahlvorschlag: Rosmarie Pabst, bisher

c) Sekretärin

Wahlvorschlag: Petra Schnell, bisher

d) Mitglieder Rechnungsprüfungskommission
Wahlvorschlag: Rudolf Gitzi, bisher, Markus Kupper, bisher

e) Kassier/in

Wahlvorschlag: André Knubel, bisher

f) Mitglied der Synode

Wahlvorschlag: Rosmarie Pabst, bisher

6. Informationen Pastoralraum am Blauen

7. Anträge

8. Verschiedenes

Alle Stimmberechtigten sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Voranschlag 2025 mit Einladung und Traktandenliste liegen 10 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung im Schriftenstand der Kirche auf.

Der Kirchgemeinderat

ZWINGEN – MARIÄ EMPFÄNGNIS

Weihnachtsmarkt und Spaghettessen

Am Weihnachtsmarkt vom 23./24. November findet wieder unser traditionelles Spaghettessen im Pfarreisaal unter der Kirche statt. Zopf, Weihnachtsguetzli und Konfitüre können bei uns gekauft werden. Nach dem Spaghettessen laden feine Torten vom Kuchenbuffet und Kaffee zum Verweilen ein. Wir freuen uns über regen Besuch.

Eine Spende vom Reinerlös geht an das Kinder- und Jugendheim Laufen.

Kuchenspenden nehmen wir dankbar entgegen.

Frauen- und Mütterverein Zwingen

Café Sunneschyn

Am Donnerstag 28. November ab 15.30 Uhr servieren wir unseren Gästen ein feines Gulasch mit Knöpfli.

Lasst euch überraschen vom Kuchenbuffet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Team Sunneschyn

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 28. November, 20.00 Uhr unter der Kirche Zwingen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Mai 2024
4. Budget 2025
- Erläuterungen
- Fragen/Diskussion
- Bericht der Rechnungsprüfungskommission
- Genehmigung

5. Festsetzung des Steuerfusses (Antrag Kirchgemeinderat: 9.0 % der Staatssteuer)

6. Wahlen

- Tagespräsident
 - Mitglieder des Kirchgemeinderates
 - Kirchgemeindepräsident
 - Schreiberin
 - Kassierin
 - Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
 - Mitglieder der Synode
7. Unterhalt Kirche/Pfarrhaus
8. Mitteilungen Kirchgemeinderat
9. Mitteilungen Seelsorgeteam
10. Verschiedenes

Das Budget und das Protokoll liegen 10 Tage vorher in der Kirche auf.

Der Kirchenrat

Konzert der Circle Singers

A Million Dreams

Das diesjährige Konzert der Circle-Singers steht unter dem Titel „A Million Dreams - Millionen Träume“. Gemäss einem deutschen

Spruchwort „Träume und Gedanken kennen keine Schranken“ lädt der Chor zu einer Sammlung von Liedern ein, die direkt oder indirekt mit dem Thema „Träumen“ zu tun haben. Auch in der Auswahl der Lieder setzen sich die Circle-Singers keine Schranken. So enthält das diesjährige Programm Lieder aus verschiedenen Musikrichtungen wie Gospel, Popsongs, deutsche Lieder und auch Dialektlieder.

Die Circle Singers freuen sich über Ihren Besuch.

Sonntag, 17. November um 17.00 Uhr in der Kirche in Zwingen

Freier Eintritt, Kollekte

Circle Singers

Gespendete Kollekten

Wir danken für folgende Kollekten im Monat September:

1.9. Theologische Fakultät	124.40 CHF
8.9. Projekte Abe Celestin	143.40 CHF
15.9. Bettagsopfer	440.35 CHF
22.9. Aufgaben Bistum	118.90 CHF
29.9. Migratio	105.70 CHF

Gottesdienste

Blauen

Freitag, 22. November

09.00 Kirche
Rosenkranzgebet anschliessend
Gottesdienst mit Eucharistiefeier
mit Adolf Büttiker

Sonntag, 24. November

09.30 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier
mit Adolf Büttiker und Osita
Asogwa

Dittingen

Samstag, 16. November

17.00 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier
mit Osita Asogwa

Donnerstag, 21. November

09.00 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier
mit Adolf Büttiker
anschl. Zmorge im Kulturkeller

Grellingen

Sonntag, 17. November

10.45 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier
mit Osita Asogwa

Samstag, 23. November

17.00 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier
mit Adolf Büttiker und Osita
Asogwa. Dreissigster für Margrit
Zuber. Jahresgedächtnis für
Ursula Vögtlin-Breitgraf.

Nenzlingen

Sonntag, 17. November

09.30 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier
mit Osita Asogwa. Jahresgedächtnis
für Beatrix Bohrer-Meyer

Zwingen

Sonntag, 24. November

10.45 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier
mit Adolf Büttiker und Osita
Asogwa. Jahresgedächtnis für
Gustav und Luise Hueber-Henz;
Franz und Aline Corbat-Bucher;
Sergej Kovac-Hänggi. Gedächtnis
für Vreni Zürcher-Anklin

Mittwoch, 27. November

09.30 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier
mit Adolf Büttiker

Alles unter
lichtblick-nw.ch



Pastoralraum Thierstein

Beten und Handeln

Pastoralraumspalte

Liebe Pastoralraumangehörige

Der Monat November ist geprägt vom Gedächtnis an die Verstorbenen. Ich darf Sie auf eine Theaterproduktion hinweisen, die wir sehr empfehlen und auch finanziell unterstützen: Am **Freitag, den 22. November um 19 Uhr** findet in der Krypta der Herzjesukirche in Laufen ein Theaterabend zum Thema Tod, Trauer und Heilung statt. Gift und Gnade, so der Titel des Stücks.

In den Kirchen unseres Pastoralraums gibt es bei den Opferlichterständen eine Neuerung: **Das Buch für Stille Gebetsanliegen liegt auf.** Das Gebet und die Anbetung ist ein Grundanliegen von Klöstern und Glaubensgemeinschaften. Wir können die Kraft des Gebetes nutzen und sind so im Glauben füreinander da. Nebst Ausrichtung hin zu Gott in der Gebetspraxis soll das Offensein für die Sorgen der Welt die Aufgabe von uns allen, insbesondere von Gebetsgruppen und Seelsorgenden sein. Viele Menschen besuchen regelmässig die Kirchen unserer Region, zünden Kerzen an und haben die Möglichkeit Ihre Anliegen in das Buch zu schreiben, das dafür in den Kirchen Büsserach und neu in Beinwil, Breitenbach, Erschwil und Fehren bereitliegt. Vor den Gottesdiensten werden wir in das Buch hineinschauen und die Zeilen lesen. Still werden wir die Bitten und Sorgen in unser Fürbittgebet und das Vaterunser im Gottesdienst einfügen. Schreiben Sie uns Ihre Anliegen – unsere Ohren und Herzen sind offen für Sie. Die Mitarbeitenden im kirchlichen Dienst betreuen dieses Buch der stillen Gebetsanliegen. Wir Seelsorgenden des Pastoralraums Thierstein, unterstützt durch ein Team von Ehrenamtlichen, sind auch bereit **Hausbesuche** zu machen und in Gesprächen an Ihrem Schicksal und Ihren Sorgen teilzunehmen. Bitte melden Sie sich auf den jeweiligen Pfarreisekretariaten. Weiter möchte ich Sie herzlich einladen, den **Freitagsgottesdienst um 18 Uhr in Breitenbach** zu besuchen. Dieser Gottesdienst wird mit Orgelmusik umrahmt und soll ein Angebot sein für alle Menschen der Region. Wir sind uns bewusst, dass Sie gerne in Ihrer Dorfkirche dem Gottesdienst beiwoh-

nen. Leider ist dies nur in begrenztem Rahmen möglich, da unsere personellen Kapazitäten ausgeschöpft sind. Eine grössere Gemeinschaft zu erfahren an einem zentralen Ort kann uns auf unserem Glaubensweg Kraft schenken und so freuen wir uns sehr, wenn Sie den Weg in die Kirche St. Margaretha nach Breitenbach finden.

Einmal im Monat, jeweils am Dienstag nach dem Herzjesufreitag ist ein weiteres Angebot offen für alle: die **kontemplative Gebetsstunde**. Sie bietet Raum für die Stille, bietet aber auch Gelegenheit, über die Bibelstelle in den Austausch zu kommen. Das Glaubensgespräch ist sehr bereichernd für alle Anwesenden. Die nächste kontemplative Gebetsstunde findet am Dienstag, 10. Dezember 2024 um 18 Uhr in der Seitenkapelle der Kirche Breitenbach statt.

Kirche basiert auf **Beten und Handeln**. So sind wir immer wieder im Einsatz für gute Zwecke. Die Weihnachtsaktion von sozialverbunden ist ein solcher Einsatz. Bitte informieren Sie sich, wie Sie uns unterstützen können unter: www.sozialverbunden.ch

Ich wünsche Ihnen eine lichtvolle Adventszeit!

Carmen Stark-Saner

Firmvorbereitung

Gemäss verschicktem Programm

Am Samstag, 23. November treffen sich die angehenden Firmlinge um 13 Uhr im Pfarreisaal Breitenbach zum Block 1 und 2. Themen an diesem Nachmittag werden Gott, Kirche und Gemeinschaft sein.

Eine Million Sterne

Eine Million Sterne

Am 13. Dezember ab 17 Uhr findet auf dem Eugen Saner Platz beim Wydenhof in Breitenbach der Anlass Eine Million Sterne statt. Unter dem Motto "zünde eine Licht an", machen wir auf die Armutsbetroffenen in der Schweiz aufmerksam.

Kontakte

Pastoralraumleitung

Seelsorgerin Carmen Stark-Saner
carmen.stark@pr-thierstein.ch
061 781 11 54

Leitender Priester

Gregory Polishetti
gregory.polishetti@pr-thierstein.ch
061 781 11 81

Katechesenverantwortliche

Isabelle Grolimund
isabelle.grolimund@pr-thierstein.ch

Sekretariat Pastoralraum und Breitenbach

Yolanda Hiestand
yolanda.hiestand@pr-thierstein.ch
061 781 11 54
Di. Do. 8 - 11.30 und 14 - 17 Uhr,
Fr. 8 - 11.30 Uhr

Notfalltelefon

079 255 09 47

Pfarramt Beinwil

Petra Christ, 061 791 15 12
fam.christ@ambonet.ch

Pfarramt Bärschwil

Monika Henz, 061 761 33 18
pfarramt.baerschwil@gmx.ch

Pfarramt Grindel

Patricia Stegmüller, 061 761 45 18
pfarramt.grindel@ebmnet.ch

Pfarramt Erschwil

Renata Strübi, 061 781 10 93
pfarramt.erschwil@bluewin.ch

Pfarramt Büsserach

Elisabeth Borer, 061 783 80 91
pfarramt.buesserach@bluewin.ch
Nathalie Schaub, We Youth Connect
061 781 45 31

Pfarrei Kontakte

Text Pfarrei Kontakte

BREITENBACH-FEHREN-SCHINDELBODEN – ST. MARGARITHA

Budgetgemeindeversammlung

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der KGV vom 26. Juni 2024*
4. Vertrag Pastoralraum - Änderung Sockelbeitrag
5. Budget 2025 / 5.1 Festsetzung Steuerfuss / 5.2 Beratung und Genehmigung der Erfolgsrechnung
6. Pastorale Arbeiten
7. Mitteilungen
8. Verschiedenes

Der Voranschlag 2025 inkl. Traktanden und Anträge wurde am 11. November 2024 vom Kirchgemeinderat genehmigt und liegt ab 20. November 2024 gemäss KGV - Beschluss vom 23.11.1993 im Schriftenstand der Kirchen Breitenbach und Fehren, im Gemeindehaus Breitenbach und im Pfarreisekretariat zum Bezüge auf. Auch kann der Voranschlag 2025 auf der Homepage eingesehen werden.

Anschliessend an die Versammlung offeriert Ihnen der Kirchgemeinderat noch einen kleinen Umtrunk.

*Das Protokoll kann im Pfarreisekretariat oder auf der Homepage www.kath-breitenbach.ch eingesehen, resp. bezogen werden.

Der Kirchgemeinderat Breitenbach-Fehren-Schindelboden

Wann fängt für Sie die heilige Zeit an?

Team 1. November oder 1. Advent?

Nun, seit dem 1. November beschäftige ich mich mit dem Thema: Wann fängt die Weihnachtszeit an! Ich wurde gelehrt, dass vor dem 1. Advent keine Leuchtmittel, Kugeln, etc. aufgestellt oder ans Haus gehängt werden. Dies gebe ich seit Jahren auch an unsere Tochter weiter. Vom 1. Advent bis am 6. Januar ist alles gestattet, danach brennen keine Lichter mehr am Haus und der Baum steht nicht mehr im Wohnzimmer.

"Ohhh Mami das isch alts dumms Zügs. Lueg mol all die Reels a!"

So finde ich mich später auf Facebook und Instagram wieder und schaue mir kurze Viedeos (Reels) an aus den Wohnzimmern aus Amerika. Nun weiss ich auch was sie meinte mit ver-

altet. Die Amerikaner sind ja ganz schlimm. In der Nacht auf den 1. November werden die Kürbise weggeräumt und die Weihnachtsdeko hervorgeholt. Töchterchen schaut mich mit ihrem "ich kanns ja mal versuchen" Blick an und fragt: können wir loslegen? Nein, nicht einmal vielleicht! Ich stehe dazu, ich bin Team 1. Advent und das wird auch so bleiben. Mit einem spitzbübischen Grinsen akzeptiert sie meine Meinung. Das ging viel zu schnell und gut, ohne Diskussionen, da muss noch was kommen. Keine 5 Minuten später dröhnt aus dem Lautsprecher im Wohnzimmer "Last Christmas" von Wham. Nun weiss ich warum sie gegrinst hat! "Von Musik hast du nichts gesagt, da dachte ich, ich kann mich so einstimmen auf Weihnachten." Egal, denn wer sie kennt, weiss, sie hat keine Hemmungen in den Sommerferien im Pool " Ohh Tannenbaum" zu singen. Was macht da schon ein komplettes Weihnachtsalbum am 6. November? Nun würde mich interessieren, welchem Team Sie beitreten. Dafür haben wir auf unserer Facebook Seite www.facebook.com/pfarr-ambreitenbach eine Umfrage gestartet. Wer weiss, vielleicht denke ich wirklich veraltet. Ich würde mich freuen auf Rückmeldungen bei der Umfrage.

Yolanda Hiestand

Lateinamerikanische Musik im Gottesdienst

Am Sonntag, den 17. November, gestaltet der Kirchenchor Breitenbach gemeinsam mit Céline Steiner-Allemann als Vorsängerin den 10:30-Uhr-Gottesdienst mit Liedern aus Peru, Kuba, Brasilien, Nicaragua und Argentinien. Wir freuen uns auf eine besondere musikalische Atmosphäre und die Vielfalt lateinamerikanischer Klänge!

Isidor lombriser

Kinderfiir



Am Freitag, 6. Dezember 2024 findet um 15:00 Uhr die Kinderfiir zum Thema St. Nikolaus

statt. Wir starten in der Kirche mit der Feier, anschliessend basteln wir ein Samichlaussäckli und nehmen ein kleines Zvieri. Danach spazieren wir zum Entenweiher und freuen uns auf den Besuch vom richtigen Samichlaus, er kommt gegen 17:30 Uhr. Da dieser Anlass etwas mehr Organisation benötigt, bitten wir um eine Anmeldung bzw. Notizen zu dem Kind / den Kindern, welche der Samichlaus dann erzählt. Die Anmeldungen sind in der Kirche Breitenbach aufgelegt und bis zum 22. November abzugeben. Weitere Information sind auf der Anmeldung zu finden.

Das Kinderfiirteam freut sich auf einen tollen Nachmittag und Abend mit Euch und dem Samichlaus.

Marion Scalinci-Ackermann

Vorbereitung Erstkommunion

Am Mittwoch 27. November treffen sich die Erstkommunionkinder vom 2025 zu ihrer 2. Lektion. Diese findet von 14 Uhr bis 16 Uhr im Margarethensaal statt. Dabei dreht sich alles um das Thema Feiern. Bitte Etui und Mäppchen mitnehmen.

BÜSSERACH – ST. PETRI STUHLFEIER

Kollekten

Am Samstag, 16. November wird eine diözesane Kollekte für die pastoralen Anliegen des Bischofs aufgenommen.

Die Kollekte am Sonntag, 24. November ist für das Kinder- und Jugendheim in Laufen bestimmt.

Ein herzliches Vergelts Gott

Kirchgemeindeversammlung

Einladung zur ordentlichen KGV am Montag, 25. November 2024, 20.15 Uhr im Lokal unter der Kirche

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung Protokoll KGV vom 01.07.2024
3. Pastoralraum – Änderung des öffentl. rechtl. Vertrag / 3.2 Kirchgemeindebeiträge

– Reduktion Sockelbeitrag ab 2025 neu 5% (bisher 10%)

4. Budget 2025

4.1. Lesung

4.2. Festsetzung Steuerfuss (13% wie bisher)

4.3. Genehmigung Erfolgsrechnung 2025

4.4. Genehmigung Investitionsrechnung 2025

5. Projektstand: Umnutzung Pfarrhaus EG & UG, PV-Anlage, Ersatz Heizung durch WP

6. Pastoraler Tätigkeitsbericht und Ausblick

7. Jugendarbeit Tätigkeitsbericht und Ausblick

8. Revision Kirchgemeindeordnung Bildung Kommission

9. Verschiedenes

Das Budget und das Protokoll liegen ab 14. November wie gewohnt bei der Einwohnergemeinde auf.

Der Kirchgemeinderat

Taufe

Am Sonntag, 17. November wird um 12.00 Uhr, Noah Enea Vögtlin durch das heilige Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Wir wünschen den Eltern, Stefanie Kamber und Christian Vögtlin in Büsserach, Gottes reichen Segen.

Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der HERR, dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst. (Josua 1:9)



Glasfenster der ehem. Taufkapelle in Büsserach, Foto Schenker Oberdorf

Der Samichlaus kommt

Familien mit Kindern können sich für den Besuch des Samichlaus anmelden. Die entsprechenden Formulare liegen in der Kirche und bei der Bäckerei Jeker auf. Elektronisch kann man das Formular bei der Einwohnergemeinde unter www.buesserach.ch runterladen. Anmeldeschluss ist der 22. November, zu spät eingereichte Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.



BEINWIL – ST. VINZENZ

Todesfall in der Pfarrei

Wir mussten am 12. November von Beat Döbler-Neyerlin, geboren am 22.8.1944, gestorben am 30.10.2024, Abschied nehmen. Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit.

Adventskonzert

Der Jodlerklub Erschwil-Beinwil lädt am 29. November 2024 um 20:00 Uhr zum Adventskonzert in der Klosterkirche Beinwil ein. Unter der Leitung von Cordelia Grünig stimmen sie zur Adventszeit ein. Freier Eintritt / Kollekte. Der Jodlerklub Erschwil-Beinwil freut sich auf Ihren Besuch.



Alles unter
lichtblick-nw.ch



BÄRSCHWIL – ST. LUKAS

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 25. November 2024 um 20.00 Uhr im Versammlungslokal, Gemeindehaus, 1. Stock

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
 2. Genehmigung der Traktandenliste
 3. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 03. Juni 2024
 4. Informationen aus dem Pastoralraum Thierstein
 5. Beratungen und Beschlussfassungen zum Budget 2025
 - 5.1 Bericht des Kirchgemeinderates zur Budgetvorlage 2025
 - 5.2 Beratung und Beschlussfassung über a) den Steuerfuss 2025
b) die Personalsteuer 2025
 - 5.3 Genehmigung der Gebühren- und Entschädigungsliste 2025
 - 5.4 Detailberatung der Erfolgsrechnung
 6. Genehmigung des Voranschlages 2025; Erfolgsrechnung
 7. Beschlussfassung über eine Senkung des Sockelbeitrages, Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages des Pastoralraumes Thierstein
 8. Verschiedenes
- Die Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung sowie das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 03. Juni 2024 liegen während der gesetzlichen Frist am Schalter der Einwohnergemeinde auf oder können auf der Homepage www.baerschwil.ch/r-m-kath-kirchgemeinde eingesehen werden.

Der Kirchgemeinderat

Chorleiterwechsel

Im Rahmen seiner beruflichen Weiterentwicklung hat sich der Dirigent des Kirchenchores, Roberto Squillaci, entschlossen, den Taktstock in andere Hände zu übergeben. Unter seiner Leitung konnten einige eindrucksvolle Konzertanlässe realisiert werden. In bester Erinnerung ist uns noch das Jubiläumskonzert des Kirchenchores von 2023 sowie der Konzertanlass mit Cembalo und Harfe in diesem Jahr. Wir danken Roberto herzlich für sein erfolgreiches Wirken in Bärschwil und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Es freut uns sehr, dass die Chorleiterstelle mit dem italienischen Musiker Gabriele Martin, innert

kurzer Zeit besetzt werden konnte. Er kommt aus Italien und absolviert zur Zeit ein Weiterbildungsstudium in Basel. Wir heissen Gabriele Martin herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude bei den Schwarzbuben.

Benno Henz, Präsident Kirchenchor; Monika Henz, Kirchgemeinderat

GRINDEL – ST. STEFAN

Einladung zur Budget-gemeindeversammlung

Donnerstag, 28. 11. 2024 19:30 Uhr im Sitzungszimmer

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung Protokoll vom 13. 6. 24
4. Änderung öffentlich-rechtlicher Vertrag
5. Voranschlag
 - a) Festsetzung Steuersatz 2025 (18% der Staatssteuer wie bisher)
 - b) Genehmigung Voranschlag 2025

6. Verschiedenes und Entgegennahme von Neuansträgen

Kirchgemeinderat Grindel

ERSCHWIL – ST. PAULI BEKEHRUNG

Warum läuten die Kirchenglocken?

Am Donnerstag, 24. Oktober 2024, haben sich einige Leute darüber gewundert warum zwischendurch unsere Kirchenglocken geläutet haben. Ganz einfach, es wurde eine Revision der Glocken-Anlage durchgeführt. Es ist schön zu sehen, dass die Kirchenglocken wahrgenommen werden und wie die Leute im Dorf reagieren, wenn die Glocken läuten. Man fragt sich, ist jemand gestorben? Ist eine Messe? Was ist in der Kirche los? Da früher nicht alle Leute eine Uhr besaßen, wurde auf das Glockengeläut der Kirchenglocken gehört. Der wichtigste Dienst der Kirchenglocken war; das Sammeln der Gemeinde zum

Gottesdienst und der Ruf zum Gebet oder zur Andacht. Wir unterscheiden zwischen sakralem und bürgerlichem Geläut. Traditionell läuten die Kirchenglocken vor einem Gottesdienst, an Werktagen mit einer Glocke, an Sonn- und Feiertagen mit allen Glocken, das ist das sakrale Geläut.

Bei Todesfällen werden die Glocken, nach Absprache mit den Angehörigen, für alle Verstorbenen geläutet, es spielt keine Rolle welchen Glauben man hat. Wenn ein Mann gestorben ist läutet zuerst die Glocke mit dem tiefsten Ton, wenn eine Frau gestorben ist läutet die mittlere Glocke, welche einen etwas höheren Ton abgibt. Bei Kindern läutet die Glocke mit dem höchsten Ton. Zwischendurch läuten alle vier Glocken und am Schluss wieder die Einzelne. Das ganze dauert ca. 15 Minuten. Bei uns gibt es ausserdem noch das morgendliche, mittägliche und das abendliche Läuten der Kirchenglocken. Dieses Läuten ist ein Gebetsläuten, man nennt es auch Angelusläuten. Das Angelusgebet wurde und wird teilweise auch heute noch gebetet.

Das bürgerliche Geläut ist der Stundenschlag. Jetzt wissen wir ein wenig mehr über unser sehr schönes Glockengeläut. Probieren Sie doch aus, ob Sie die einzelnen Töne wahrnehmen können.

Gottesdienste

Breitenbach

Sonntag, 17. November

10.30 Wortgottesfeier und Kommunion
Mit dem Kirchenchor
Jahrzeit für Hedwig und Ernst
Hagenbuch-Bommer; Zita Jeger
Diözesane Kollekte für pastorale
Anliegen des Bischofs

Mittwoch, 20. November

08.30 Eucharistiefeier
15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz

Donnerstag, 21. November

15.30 Alterszentrum Bodenacker
Eucharistiefeier mit em. Pfarrer
Bruno Stöckli

Freitag, 22. November

16.00 Eucharistische Anbetung
17.00 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier und Kommunion

Samstag, 23. November

10.00 Zentrum Passwang
Eucharistiefeier
mit dem Kirchenchor Meltingen

13.00 Firmvorbereitung Block 1 und 2

18.00 Eucharistiefeier zu Christkönig
Einschreibegottesdienst für
Firmlinge
Dreissigster für Ueli Häfeli-Brunner
Kollekte für Kovive, hilft Kindern
in der Schweiz

Mittwoch, 27. November

14.00 Vorbereitung Erstkommunion
15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz
19.00 Budgetgemeindeversammlung

Freitag, 29. November

16.00 Eucharistische Anbetung
17.00 Beichtgelegenheit
17.00 Rosenkranzgebet
18.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Verena Christ-
Altermatt

Fehren

Mittwoch, 27. November

14.00 Vorbereitung Erstkommunion

Donnerstag, 28. November

08.30 Wortgottesfeier und Kommunion
mit anschliessendem Kaffee im
Restaurant Hofer

Büsserach

Samstag, 16. November

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 17. November

12.00 Taufe von Noah Enea Vögtlin

Montag, 18. November

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 24. November

10.30 Eucharistiefeier
Vorstellung der Erstkommunion-
kinder mit Taufgelübde-Erneue-
rung, der Kirchenchor singt
Gesänge von Klaus Heizmann
11.30 Foodday von Youth connect
Nach der Messe erwarten Sie auf
dem Kirchenplatz feine kulinarische
Köstlichkeiten, die von den
Jugendlichen gekocht und
gebacken wurden.

Montag, 25. November

19.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 27. November

08.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

09.30 Zmorge und Kaffee im Lokal unter der Kirche

Beinwil

Sonntag, 17. November

10.30 Beinwil
Eucharistiefeier mit Pfarrer Bernhard Schibli. Jahrzeit für Emil und Marie Grolimund-Roos, Urs von Felten und Vater Urs von Felten, Albert und Berta Bühler-Häner, Elisabeth Borer-Christ, Rosalia Ankli-Borer, Thomas Saner, Augustin und Lina Maria Borer-Roth, Arnold Grolimund, Bruno Grolimund-Hänggi.
Kollekte: pastorale Anliegen des Bischofs.

Mittwoch, 20. November

19.30 Beinwil
Eucharistiefeier

Bärschwil

Donnerstag, 21. November

18.30 Rosenkranzgebet
19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 23. November

19.00 Christkönig, Eucharistiefeier
Jahrzeit für Franz und Anna Stegmüller-Klötzli; Hedwig Laffer. Gedächtnis für alle verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft. Kollekte für das Kloster Namen Jesu

Sonntag, 24. November

10.30 Fiire mit de Chliine

Grindel

Sonntag, 17. November

09.00 Wortgottesfeier und Kommunion
Jahrzeitmesse für Hans und Rösli Borer-Dietler; Albert und Marie Henz-Kammermann; Josef und Paula Henz-Spaar; Otto Henz; Gustav Borer-Borer; Karl Borer; Hilda und Emil Henz-Borer, Louise und Emil Henz-Borer
Gedenkmesse für Verena Borer-Gunti und Angehörige
Kollekte für die Stiftung Theodora

Donnerstag, 21. November

09.00 Eucharistiefeier mit em. Pfarrer Bruno Stöckli

Donnerstag, 28. November

09.00 Eucharistiefeier
19.30 Budgetgemeindeversammlung

Erschwil

Donnerstag, 21. November

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus.

Sonntag, 24. November

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Karl und Julia Saner-Borer, Zita und Jost Wasmer-Borer, Paul, Werner, Rosa und Anna Allemann, Emma und Albin Borer-Jeker, Alice und Alphons Vogt-Jeger, Guido Kronig-Vogt, Alois und Selma Fringeli-Henz. Gedächtnis für Emma und Josef Kölliker-Saner und Geschwister, Marietta Borer-Neuschwander, Ruedi Limacher, Albin und Theres Fringeli-Roth, Roman Fringeli, Alex Fringeli, Johann Halbeisen-Fringeli, Urs Wasmer, Luzia Hunziker-Borer, Heinz Maier, Werner und Anna Wälchli-Leuenberger, Anton und Agnes Jeger, Peter und Vroni Schwyzer. Opfer für das Kinder- und Jugendheim Laufen. Musikalische Begleitung René und Pollyanna Meier.

Donnerstag, 28. November

08.30 Rosenkranzgebet

Veranstaltungen

Breitenbach

Sonntag, 24. November

17.00 Kirche, Konzert der Circle Singers

Mittwoch, 27. November

19.00 Pfarreisaal Breitenbach, Kirchgemeindeversammlung Budget 2025

Büsserach

Montag, 25. November

20.15 Lokal unter der Kirche, Kirchgemeindeversammlung

Bärschwil

Donnerstag, 21. November

19.30 Pfarreisaal, Treffpunkt
Gemütliches Beisammensein

Montag, 25. November

20.00 Versammlungslokal im Gemeindehaus, Kirchgemeindeversammlung

Erschwil

Sonntag, 17. November

17.00 Kirche St. Paul, Konzert der Brass Band Erschwil

Mittwoch, 20. November

20.00 Schulhaus Kleinfeld, Kirchgemeindeversammlung

Unsere Verstorbenen

Breitenbach

* Am 7.11.2024 ist Gertrud Borer-Kink, geb. 1946, verstorben;

* Am 31.10.2024 ist Erika Felix-Fuchs, geb. 1929, verstorben;

* Am 04.11.2024 ist Verena Christ-Altermatt, geb. 1940, verstorben

Büsserach

* Am 28.10.2024 ist Theodor Linz-Reidinger geb. 1943 verstorben.

Beinwil

* am 30.10.2024 ist Beat Dobler-Neyelin, geb. 1944, verstorben;

* Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines, dies eine Blatt man merkt es kaum, denn eines ist ja keines. Doch dieses Blatt allein, war Teil von unserem Leben, drum wird dies Blatt allein, uns immer wieder fehlen. (Rainer Maria Rilke)

Wir schicken allen Angehörigen unser tiefstes Mitgefühl und wünschen ihnen für die kommende Zeit Kraft und Hoffnung.

Alles unter
lichtblick-nw.ch



Pastoralraum Schwarzbubenland Ost

Seelsorgeverband Himmelried-Meltingen- Oberkirch

Pfarreien

Himmelried – St. Franz Xaver
Meltingen – St. Josef
Oberkirch-Nunningen-Zullwil – St. Urs und
Viktor

Kontakte

Pfarrleitung

Pfarrbereich Schwarzbubenland Ost

Ignacy Bokwa, Pastoralraumpfarrer

Allgemeine Anliegen:

pfarrer.bokwa@bluewin.ch

Seelsorgerische vertrauliche Anliegen:

ignacybokwa@interia.pl

Tel: 061 793 03 13

Notfall-Telefon: 079 910 58 84

Sekretariat

Renate Hueber-Gasser

Pfarramt Seelsorgeverband

Oberkirch1

4208 Nunningen

Tel. 061 791 03 14

Mo–Fr 9–11 Uhr

pfarramt.oberkirch.so@bluewin.ch

pfarramt.himmel@bluewin.ch

Sakristan/Innen

Himmelried

Konrad Pflugi, 061 741 11 18

Meltingen

Doris Spaar-Saner, 061 791 09 92

Oberkirch

Gertrud Vögtlin-Jeger, 077 447 14 23

Web Seelsorgeverband



E-Mail an kghimmelried@bluewin.ch bestellt werden.

Im Namen des Kirchenrates

Andrea Jeger-Lüthi, Verwalterin

Dr Samichlaus kommt zu Besuch

In unseren 4 Dörfern kommt der Samichlaus die gemeldeten Kinder besuchen! Informieren Sie sich bei den Schriftendständen der jeweiligen Kirche oder auf unserer Homepage über die Anmeldungen. Für Oberkirch liegen bei den Bäckereien Alex Häner und Jeker Beck in Nunningen Anmeldeformulare auf.

HIMMELRIED – ST. FRANZ XAVER

Kirchgemeindeversamm- lung

Einladung Budget 2025

Am Mittwoch, den 4. Dezember 2024 sind Sie herzlich eingeladen an der Versammlung teilzunehmen. Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juli 2024 können ab sofort bei der Verwalterin, Frau Andrea Jeger, Telefon 061 743 71 23 angefordert oder per

Mini-Verabschiedung

Wir lassen Timon Stebler nicht gerne aus unserer Ministrantenschar, aber wir danken ihm für die vielen Jahre in welchen er unseren Priestern und dem Sakristan zu Seite gestanden ist und immer zuverlässig seinen Dienst antrat. Herzlichen Dank Timon! Auch durften wir immer auf Deine Hilfe bei den jüngeren Minis zählen, auch dafür bedanken wir uns von Herzen bei Dir. Du warst eine wichtige Stütze für die Kleinen. Auf Deinem weiteren Lebensweg wünschen wir Dir alles Liebe und Gute, einen guten Übertritt ins Berufsleben und viel Erfolg bei Deiner Ausbildung.

MELTINGEN – ST. JOSEF

Kirchgemeindeversamm- lung

Einladung Budgetversammlung 2025

Dienstag, 03. Dezember 2024, 20.00 Uhr im Pfarreiheim Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten / Wahl der Stimmzähler

2. Beschlussfassung, Genehmigung der Traktandenliste
3. Kenntnisnahme Protokoll der letzten KG-Versammlung vom 10. September 2024
4. Budget 2025
 - 4.1 Festsetzung des Steuerfusses
 - 4.2 Genehmigung der Dienst- und Gehaltsordnung
 - 4.3 Vorlage und Genehmigung des Budget 2025
5. Pfarrmatte
 - 5.1 Zustimmung der Kirchgemeindeversammlung zur Beauftragung des Kirchenrates, eine Abklärung zur Aufnahme der Pfarrmatte in den Bauzonenplan der Gemeinde vorzunehmen.
6. Verwaltung
 - 6.1 Zustimmung der Kirchgemeindeversammlung, dass die Verwaltungsarbeit für ein weiteres Jahr als Übergangslösung weitergeführt wird.
7. Verschiedenes

Das Budget 2025, der Bericht und Anträge des Kirchgemeinderates, sowie das Protokoll vom 10. 9. 2024 können nach telefonischer Rücksprache mit der Verwaltung (079 298 03 20) vom 25. – 29. 11. 2024 eingesehen werden. Das Budget 2025 liegt ab Freitag, 22.11.2024 im Schriftenstand der Kirche und im Gemeindehaus zum Bezug auf und ist auf der Website des SSV Himmelried-Meltingen-Oberkirch aufgeschaltet. Wir laden Sie freundlich ein und freuen uns auf eine konstruktive Kirchgemeindeversammlung.

Der Kirchgemeinderat

OBERKIRCH-NUNNINGEN-ZULLWIL – ST. URS UND VIKTOR

Pater Alberich (Martin Altermatt)

Neue Aufgabe

Pater Alberich, O.Cist. (Martin Altermatt vom Hof Freinsnacht stammend), wurde zum Chor-

herrn befördert. 1967 trat er in Hauterive FR ins Zisterzienserkloster ein. Vor zwei Jahren durfte er sein fünfzigjähriges Priesterjubiläum im Kloster Eschenbach feiern, wo er die letzten 28 Jahre als Spiritual tätig war.

Am 2. Oktober war in der in der Hofkirche Hl. Leodegar in Luzern seine würdevolle Installation. Die Chorherrengemeinschaft betet täglich das Stundengebet, vor allem in der Hofkirche St. Leodegar. Die Chorherren sind aber auch in den Pfarrgemeinden in Luzern fest eingebunden und werden für viele seelsorgliche Aufgaben gerufen.

Wir wünschen Pater Alberich viel Freude und Erfüllung am neuen Wirkungsort, sowie viele neue, bereichernde Begegnungen.

Wir hoffen, das Pater Alberich, wenn er sich am neuen Wirkungsort etwas eingelebt hat, Zeit und Muse findet seine alte Heimat wieder einmal zu besuchen und uns von seinem "neuen Leben" berichtet.

Geburtstagsgrüsse

Am Montag, den 25. November wird in Nunningen gefeiert, Josef Dietler-Franz darf seinen 92. Geburtstag feiern. Wir wünschen dem Jubilar ein schönes Geburtstagsfest im Kreise seiner Lieben und viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.

In der gleichen Woche, am Freitag, den 29. November wird in Zullwil gefestet, dann darf Klara Hänggi-Hofer auf 95. Jahre zurückblicken. Auch Klara Hänggi-Hofer wünschen wir einen schönen Festtag mit ihrer Familie, sowie viel Glück und Gesundheit.

Voranzeige

Kirchgemeindeversammlung

Am Mittwoch, 11. Dezember 2024 um 19.30 Uhr sind Sie herzlich eingeladen im Pfarreihem-Saal an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen. Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2024 sowie das Budget 2025 können Sie ab dem 2. Dezember 2024 beim Pfarramt bezogen werden, im weiteren werden die Daten auf der Webseite des

aufgenommen. Valentina, Töchterlein von Manuela Marku und Roberto Sparta, Mia und Leja, Töchter von Tereza Marku und Dario Berwick. Wir wünschen den Tauffamilien ein schönes Fest, sowie den kleinen Mädchen Gottes schützende Hand auf ihren Lebenswegen.

SSV Himmelried-Meltingen-Oberkirch aufgeschaltet werden.

Jahrzeite im Dezember

Wir haben die Lesungen der Jahrzeite im Dezember wie folgt vorgesehen:

Himmelried

Alle Jahrzeite im Dezember sind still zu lesen

Meltingen

Sonntag, 1. Dezember 2024 um 10.45 Uhr
Hedwig Brunner, Martin Brunner, Willi Brunner

Sonntag, 8. Dezember 2024 um 9.00 Uhr
Petra Stebler

Sonntag, 15. Dezember 2024 um 10.45 Uhr
Marianna Ruffino-Cutrone

Oberkirch

Sonntag, 1. Dezember 2024 um 9.00 Uhr
Willi Grolimund-Hofer, Leonie und Josef Bieri-Altermatt

Samstag, 7. Dezember 2024 um 18.00 Uhr
Albert Hänggi

Sonntag, 15. Dezember 2024 um 9.00 Uhr
Hilda Hänggi-Stebler

Sonntag, 22. Dezember 2024 um 10.45 Uhr
Maria Dietler-Franz

Wir bitten Sie um Kontaktaufnahme mit dem Pfarramt falls Ihnen das angegebene Datum unpassend sein sollte.

Kollekten

16./17. November

Wir geben unsere Sammlung dem Hospiz Elia, in welchem arme Senioren liebevoll umsorgt werden. Herzlichen Dank.

23./24. November

Unsere Kollekte ist diesem Mal für die Blindenhundeschule in Liestal bestimmt. In der Blindenhundeschule werden zu den Blindenhunden auch Therapiehunde ausgebildet. Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

Aktuelle Anlässe,
Kurse und Veranstaltungen unter

[lichtblick-nw.ch/
rubriken/agenda/](http://lichtblick-nw.ch/rubriken/agenda/)



Unsere Taufen

Oberkirch-Nunningen-Zullwil

Drei kleine Mädchen werden durch die Heilige Taufe in die röm.-kath.-Kirche

Gottesdienste

Seelsorgeverband

Samstag, 16. November

18.00 Oberkirch
Eucharistiefeier mit Pater Austin, feierlich begleitet durch den Gemischten Chor Nunningen, unter der Leitung von Julian Schmidlin

Sonntag, 17. November

09.00 Meltingen
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
10.45 Himmelried
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Montag, 18. November

19.00 Himmelried
Rosenkranzgebet

Dienstag, 19. November

09.00 Oberkirch
Die Eucharistiefeier entfällt

Mittwoch, 20. November

09.00 Meltingen
Die Eucharistiefeier entfällt

18.30 Oberkirch, vor der Kirche
Rosenkranzgebet mit Wegkreuzbegehung
19.30 Oberkirch
Männerrosenkranzgebet

Donnerstag, 21. November

08.30 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür
Rosenkranzgebet
09.00 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Samstag, 23. November

10.00 Oberkirch
Tauffeier
18.00 Himmelried
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa, Verabschiedung Timon Stebler

Sonntag, 24. November

09.00 Oberkirch
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
10.45 Meltingen
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa, feierlich umrahmt durch den Kirchenchor unter der Leitung und an der Orgel Tatjana Fuog, Dreissigster für Paul Hänggi-Kiss-

ling, Jahrzeit für Pfr. Krähenbühl, Pfr. Hänggi und Pfr. Spaar

Montag, 25. November

18.30 Himmelried
Rosenkranzgebet

Dienstag, 26. November

09.00 Oberkirch
Die Eucharistiefeier entfällt

Mittwoch, 27. November

09.00 Meltingen
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
18.30 Oberkirch, vor der Kirche
Rosenkranzgebet mit Wegkreuzbegehung
19.30 Oberkirch
Männerrosenkranzgebet

Donnerstag, 28. November

08.30 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür
Rosenkranzgebet
09.00 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
10.00 Nunningen, APH Stäglen
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Seelsorgeverband Büren-St. Pantaleon-Nuglar- Seewen

Pfarreien

Büren – St. Martin
St. Pantaleon-Nuglar
Seewen – St. German von Auxerre

Kontakte

Pfarrleitung Seelsorgeverband

Killian Maduka, Pfarrer
061 911 01 33
uchennamaduka@hotmail.com

Sekretariat Seelsorgeverband Büren

Rita Hasler, 061 911 01 33
Seewenstrasse 5, 4413 Büren
ssvbueren@gmx.ch

Büren Kontaktperson

Killian Maduka, Pfarrer
061 911 01 33
uchennamaduka@hotmail.com

St. Pantaleon-Nuglar Kontaktperson

Yvonne Vögtli, 077 456 34 31
yvonne.voegtli@bluewin.ch

Seewen Kontaktperson

Anita Vögtli, 061 911 09 70
079 489 80 07
voegtli.anita@ebmnet.ch

Kollekte

Am 16./17.11.24 sammeln wir für das Elisabethenwerk vom schweiz. Kath. Frauenverbund. Am 23./24.11.24 sammeln wir für Verbandsinterne Angelegenheiten. Ein grosses Dankeschön für Ihre Spenden.



Unsere Pilgerreise nach Leuggern und Baden - schön seid Ihr dabei gewesen

Einladung zur Budget-Kirchgemeindeversammlung Seewen

Am Donnerstag, 28.11.24, 20.15 Uhr im Pfarrsali mit den Trakten:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmezähler/in
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung Beschlussprotokoll 04.07.24
5. Voranschlag 2025

- a) Lesung, Detailberatung
- b) Festsetzung von Besoldung, Steuerfuss
- c) Genehmigung Voranschlag 2025
6. Reinigung und Revision Orgel
7. Verschiedenes

Alle Stimmberechtigten sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen. *Die Unterlagen liegen ab 18.11.24 in der Kirche auf.*

Der Kirchengemeinderat Seewen

Musikaufnahme

Vom 21. bis 24. November 24 werden in der Kirch in St. Pantaleon Musikaufnahmen durchgeführt. Der Gottesdienst am 23. November 24 findet statt. Wir bitten Sie sich auf dem Friedhof ruhig zu verhalten und danken für Ihr Verständnis.

Kirchenrat St. Pantaleon-Nuglar

Ausfall Gottesdienste

Infolge Abwesenheit von Pfr. Killian Maduka fallen die Gottesdienste unter der Woche vom

Mittwoch 20. bis Donnerstag 28. November 2024 aus.

Gespendete Kollekten Juli – September 2024

Miva Schweiz	48.50 CHF
Wegbegleitung	176.35 CHF
Kloster Mariastein	105.60 CHF
Patrozinium St. Pantaleon	179.50 CHF
Hospiz Arlesheim	93.90 CHF
Patrozinium Seewen	25.50 CHF
Schweizer Tafel	66.80 CHF
Kinderheim Seltisberg	112.80 CHF
Diöz. Unterstützung Seelsorge	121.50 CHF
Caritas Schweiz	254.10 CHF
Theol. Fakultät	85.25 CHF
Inländ. Mission	244.05 CHF
Diöz. finanzielle Härtefälle	73.15 CHF
Migratio	155.80 CHF

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Gottesdienste

Seelsorgeverband

Samstag, 16. November

- 19.00 Büren
Eucharistiefeier
Dreissigster für Bernadette Mohler-Meury
Jahrzeit für Edith Kilchherr-Scheidle

Sonntag, 17. November

- 10.00 Seewen
Ökumenischer Gottesdienst mit musikalischer Begleitung vom Cäcilienchor Seewen

Dienstag, 19. November

- 09.00 Nuglar
Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. November

- 09.00 St. Pantaleon
AUSFALL vom Gottesdienst
17.30 Nuglar, Kapelle
Rosenkranz - wir beten gemeinsam für den Frieden

Donnerstag, 21. November

- 09.00 Seewen
AUSFALL vom Gottesdienst

Freitag, 22. November

- 09.00 Büren
AUSFALL vom Gottesdienst

Samstag, 23. November

- 19.00 St. Pantaleon
Eucharistiefeier, Pfr. I. Kennedy
Jahrzeit für Claire Giger-Fischer

Sonntag, 24. November

- 09.30 Büren
Eucharistiefeier, Pfr. I. Kennedy
Jahrzeit für Mathilde Stürchler

Dienstag, 26. November

- 09.00 Nuglar
AUSFALL vom Gottesdienst

Mittwoch, 27. November

- 09.00 St. Pantaleon
AUSFALL vom Gottesdienst
17.30 Nuglar, Kapelle
Rosenkranz - wir beten gemeinsam für den Frieden

Donnerstag, 28. November

- 09.00 Seewen
AUSFALL vom Gottesdienst

Freitag, 29. November

- 09.00 Büren
Eucharistiefeier

Samstag, 30. November

- 19.00 Seewen
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
Dreissigster für Eugen Hofer-Strahm

Sonntag, 1. Dezember

- 09.30 Büren
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
Jahrzeit für Beatrice und Alfred Meier-Tschan

Veranstaltungen

Seelsorgeverband

Samstag, 23. November

- 19.00 Büren, Musikgesellschaft Büren
Jahreskonzert

Sonntag, 24. November

- 17.00 Büren, Musikschule
Flötenkonzert mit kleiner
Märchenaufführung unter der
Leitung von Agnes Waibel

Samstag, 30. November

- 11.00 St. Pantaleon, Weihnachtsmarkt
Engelbar im Pfarrschürli
Erlös zugunsten der oek. Wegbe-
leitung Dorneck/Thierstein

Agenda

Liturgie

Sonntag, 17. November

33. Sonntag im Jahreskreis: Dan 12,1-3; Hebr 10,11-14,18; Mk 13,24-32

Sonntag, 24. November

Letzter Sonntag im Jahreskreis: Dan 7,2a. 13b-14; Offb 1,5b-8; Joh 18, 33b-37

Veranstaltungen

Orgelfestival 2024 – St. Franziskus Riehen

Orgelkonzert Tobias Lindner

Sonntag, 17. November, 17.00 Uhr: Tobias Lindner spielt Musik von F.T. Richter, J. Haydn, F. Mendelsohn-Bartoldy u.a. Kollekte. www.orgelfestival-riehen.ch

Jubiläumskonzert mit dem Kirchenchor St. Franziskus

**Samstag, 23. November, 19.30 Uhr und
Sonntag, 24. November, 17.00 Uhr**
Anlässlich des 125. Geburtstags des Kirchenchores St. Franziskus steht der Konzertreihe die «Deutsche Messe» von Franz Schubert im Zentrum, aufgeführt vom Kirchenchor St. Franziskus unter der Leitung von Tobias Lindner. Billett-Verkauf. www.orgelfestival-riehen.ch

Cantiones – Hommage an Klaus Huber

Die Basler Madrigalisten und das Collegium Novum widmen dem Schweizer Komponisten Klaus Huber zum 100. Geburtstag einen Konzertabend am **Freitag, 29. November, 19.30 Uhr**, in der Kirche Don Bosco in Basel. Sie präsentieren das selten

aufgeführte Werk «Cantiones de Circulo Gyranter». Billettverkauf über Kulturhaus Bider & Tanner, eventfrog.ch und Abendkasse.

Mariasteiner Dialoge – Jahresthema Veränderungen

Zum Thema «Wie geht die Politik mit Veränderungen um» diskutieren am **Sonntag, 17. November, 16.00 Uhr**, im Klosterhotel Kreuz Patricia Schillinger, Sénatrice du Haut-Rhin, Takis Mehmet Ali, Bundestagsabgeordneter, und Eric Nussbaumer, Nationalratspräsident 2023/24. Bei den Mariasteiner Dialogen treten jeweils Personen des öffentlichen Lebens zu zeitaktuellen Themen in den Austausch mit Interessierten. Konzept und Moderation Mariano Tschuur.

Jugendgottesdienst Nachtlichter

Am **Freitag, 29. November, um 19.30 Uhr** feiern Jugendliche aus Basel und Baselland in der Heiliggeistkirche in Basel gemeinsam einen Gottesdienst. Unter dem Thema «Herz, Seele, KI?» wird der Kontrast zwischen technologischen Können und menschlicher Kompetenz erlebbar. Anschliessend gibt es ein gemütliches Beisammensein.

Abendgespräch – Sucht hat viele Gesichter

Das Forum für Zeitfragen lädt ein am **Dienstag, 19. November, 19.00 Uhr**, zum Gesprächsabend zum Thema «Sucht». Entgegen der landläufigen Meinung ist Sucht keine Charakterschwäche, sondern eine Abhängigkeitserkrankung. Mit ihr können Veränderungen im Gehirn einhergehen. Für Abhängigkeitserkrankungen bestehen unterschiedliche Behandlungsansätze. Der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie Dr. med. Hannes Strasser wird im Gespräch mit dem Theologen Luzius Müller Einblicke in seinen Werdegang,

sein Berufsalltag und dessen Herausforderungen gewähren. Veranstaltungsort: Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370, Basel. Kollekte.

Fernseh- und Radiosendungen

Wort für deinen Tag

Telebibel, Tel. 061 262 11 55, www.telebibel.ch

Radiopredigt bei SRF

Radio SRF2 Kultur/Radio SRF Musikwelle: Predigten sonn- und feiertags um 10.00 Uhr. www.radiopredigt.ch, Tel. 032 520 40 20

Sonntag, 17. November

Katholischer Gottesdienst, ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion, SRF1, 10.00 Uhr. Bröckelnde Demokratien, von künstlicher Intelligenz überflüssig gemachte Menschen: Düstere Zukunftsszenarien sind zum Mainstream geworden. Dass die Zukunft auch positiver, sinnstiftender und sogar spirituell erfüllend werden könnte, erzählt der Dokumentarfilm «Das Ende der Menschheit»

Sonntag, 24. November

Evangelischer Gottesdienst, ZDF, 9.30 Uhr

Der nächste Sommer kommt bestimmt

Klosterreise 2025

Die Kunst-, Kultur- und Klosterreise 2025 führt vom 6. bis 10. Juli in den Nordschwarzwald.

Diese Reise bietet Abwechslung zwischen Natur und Erkundungen von Dörfern, Klöstern und Kleinstädten. Das Hotel befindet sich in der Nähe von Baiersbronn, von wo aus die Gruppe sternförmig Tagesausflüge unternehmen wird.

Auf dem Programm stehen unter anderem die Besichtigung des Freilichtmuseums Gutach, Ausflüge zu den Klöstern Alpirsbach und Wittichen, der Besuch der Kleinstadt Calw, dem Geburtsort von Hermann Hesse, und der Landesgartenschau Freudenstadt. Auskünfte erteilt der Reiseleiter Alfred Höfler unter alfred.hoefler@gmx.net / T: 079 761 82 47.



Witz

Der Papst kommt in den Himmel. Es ist Mittag und Gott persönlich serviert ihm das Essen: ein Birchermüesli.

Der Papst schaut etwas irritiert und fragt: «Ist das alles?» Gott antwortet: «Es lohnt sich doch nicht, warm zu kochen nur für uns zwei.»

Kinderfilmtipp

Mein Totemtier und ich



Die elfjährige Ama ist die schnellste Schwimmerin in ihrem Team. Vielleicht habe das damit zu tun, dass sie im Boot auf dem Mittelmeer auf die Welt gekommen sei, mutmasst ihr Vater. Kurz vor dem entscheidenden Wettkampf beobachtet Ama auf dem Heimweg, wie die Polizei ihre Mutter und ihren Bruder aus der Wohnung heraus verhaftet. Ama versteckt sich und macht sich am nächsten Tag auf die Suche nach ihrem Vater, der in der Nacht gearbeitet hat. «Geh niemals zur Polizei!», haben die Eltern Ama eingebläut. Denn nach dem abschlägigen Asylentscheid muss die Familie unter dem Radar der Behörden leben.

Ama irrt allein in Rotterdam herum, bis plötzlich ein riesiges Stachelschwein auftaucht, das nur sie sehen kann. Plötzlich bekommen die Geschichten aus Ghana, die ihre Mutter ihr vor dem Schlafen erzählt hat, Bedeutung. Gemeinsam mit ihrem Totemtier macht sich Ama auf den Weg, um die Familie zu vereinen.

Eva Meienberg

«Mein Totemtier und ich», Niederlande, Luxemburg, Deutschland 2022; Regie: Sander Burgen; Besetzung: Amani Jean Philippe, Emmanuel Ohene Boafo, Céline Camara; Kinostart: 14. November 2024

Der Film eignet sich für Kinder ab 10 Jahren.

Impressum

Herausgeber
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. +41 61 363 01 70
E-Mail: info@lichtblick-nw.ch
www.lichtblick-nw.ch

Redaktion
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia
Berger, Ursula Humburg Davis

Titelbild: Pablo Xavier/MidJourney
Bilder Vermischtes: Filmbüro.ch

Gestaltungskonzept
Die Gestalter AG, St. Gallen

Redaktionssystem / Druck
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

Adressänderungen
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarreisekretariat.
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug
Andere Mutationen: An die Verwaltung der RKK BS, Tel. 061 690 94 44, mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch

Laternenzauber

Lichtblick und Blickfang im Novembergrau



Das Friedenslicht empfangen

In der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet jedes Jahr vor Weihnachten ein Kind ein Licht – das Friedenslicht, welches mit einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht wird. Von dort aus wird es an über 30 Länder in Europa und weitere Kontinente weitergegeben.

Am Sonntag, 15. Dezember, trifft das Friedenslicht auch in der Schweiz ein. In Empfang nehmen kannst du es am gleichen Tag, um 17 Uhr in Basel am Münsterplatz, in Zürich am Burkliplatz sowie in Fribourg, Luzern und Lugano. Alle Friedenslichtdestinationen findest du unter www.friedenslicht.ch

Material und Anleitung

Prägefolie oder Metallfolie zum Basteln (aus der Papeterie oder dem Bastelbedarf) · Schere · Weissleim · Kugelschreiber zum Prägen · Nagel, Stupferli oder Ahle zum Perforieren · Unterlage zum «Stupferle», wie Filz oder ein gefaltetes Küchentuch · Teelicht

Schneide die Folie in Streifen. Die Breite entspricht der Laternenhohe, die Länge dem Umfang. Gestalte den Rand nach Wunsch mit einem Wellen-, Zacken- oder Zinnenmuster. Präge ein Muster in die Folie, indem du auf der Rückseite mit dem Kugelschreiber und etwas Druck zeichnest. Wende die Folie und stufpe mit einem Nagel und einem Stupferli von vorne das Lochmuster ein. Gib etwas Leim auf den Rand und verbinde deine Laterne. Damit sie schön rund wird, kannst du sie um ein Konfiglas legen. Stelle die Laterne auf eine Unterlage und entzünde darin ein Teelicht.



Quelle: Idee, Anleitung und Fotos: Claudia Bercitold

Auflösung «Teste dein Religionswissen» (Ausgabe 23)

1d, 2a, 3b, 4c, 5a, 6b, 7c, 8d, 9c, 10a, 11b, 12a . 0–3 P. : Zum Trost: «Der Herr gibt es den Seinen im Schlaf.» 4–6 P.: Du kannst mitfeiern, egal ob Chanukka oder Diwali. 7–9 P.: Wie wars mit dir als Imam oder Pfarrerin? 10–12 P.: Bist du der nächste Dalai Lama?